

KREISANZEIGER

3 JAHRE
Landkreis
Elbe-Elster
SEIT 1993

für den Landkreis Elbe-Elster, 24. Mai 2023

24 | 06

ENTDECKER-
UND
FAMILIENTAG

AUSBILDUNG
UND STUDIUM
BEIM
LANDKREIS

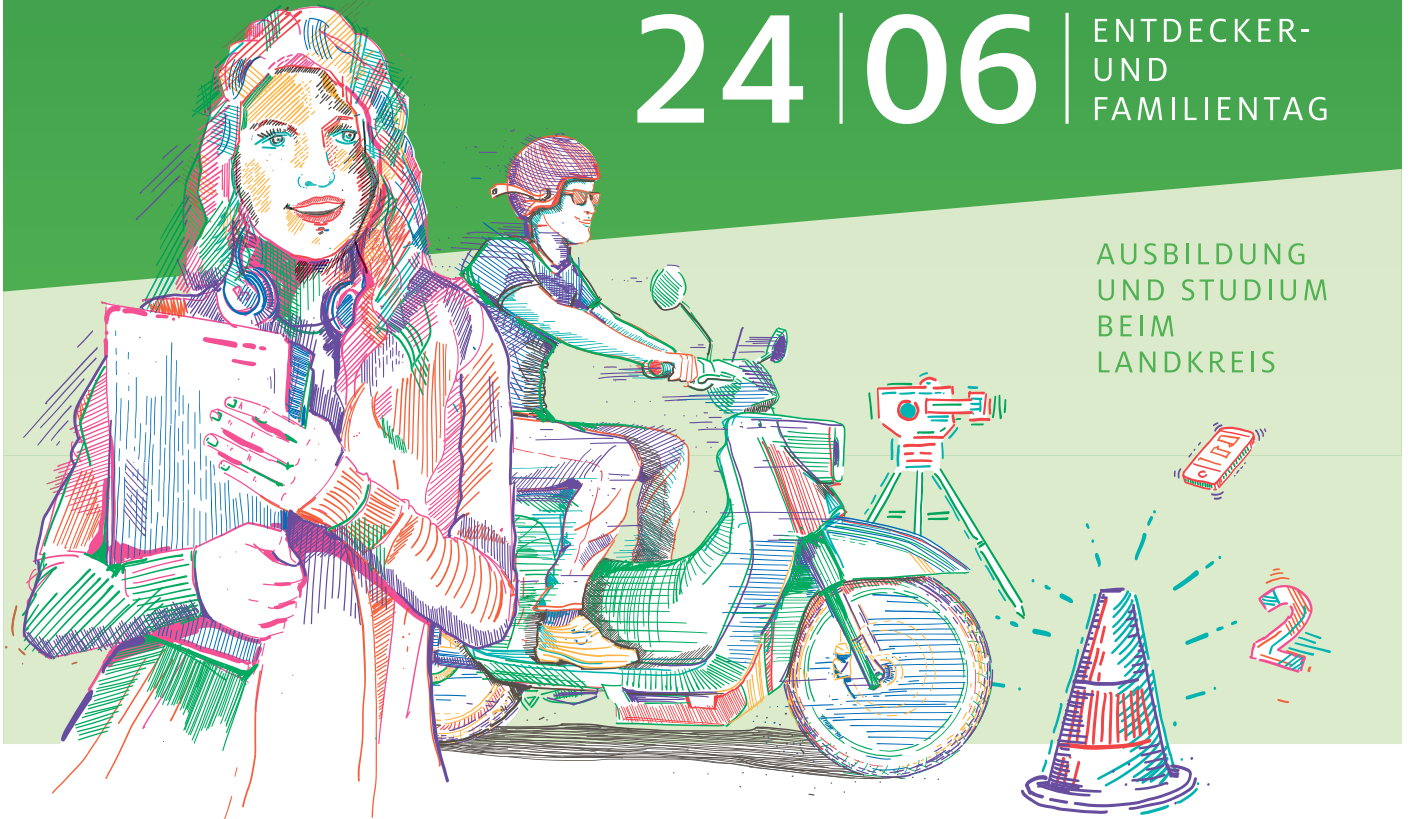


Foto: Gestaltung: diepiktografen.de /Illustration: Matthias Heyde

Tag der offenen Tür beim Landkreis mit exklusiven Einblicken

Entdecken Sie die Kreisverwaltung mit interessanten Perspektiven für Beruf,
Ausbildung und Studium

Außerdem: Bunter Unterhaltungsmix für die Familie

Der Landkreis Elbe-Elster feiert in diesem Jahr ein Jubiläum. Am 5. Dezember 2023 ist es genau 30 Jahre her, dass sich die drei Altkreise Finsterwalde, Bad Liebenwerda und Herzberg zum gemeinsamen Landkreis Elbe-Elster zusammenschlossen. 30 Jahre gemeinsame Wegstrecke – das ist unter dem Strich eine Erfolgsgeschichte.

„Aus diesem Grund wollen wir in diesem Jahr bei verschiedenen Veranstaltungen ein wenig feiern und zurückschauen. Genauer gesagt: Wir möchten 2023 junge Menschen darin bestärken, in der Region Elbe-Elster eine echte Lebens- und Berufsperspektive zu sehen. Deshalb findet in der Kreisverwaltung am 24. Juni von 10 bis 17 Uhr ein Tag der offenen Tür

statt“, kündigt Landrat Christian Jaschinski an. An diesem Tag bietet das Kreishaus in Herzberg zwischen Ludwig-Jahn-Straße und Nordpromenade intensive Einblicke in die Ämter der Kreisverwaltung, deren personelle Besetzung und in die technische Ausstattung.

Fortsetzung Seite 2

- Anzeige(n) -

Schwerpunkt der Präsentation wird die Berufs-, Studien- und Ausbildungsperspektive in der Kreisverwaltung sein. Das bedeutet an diesem Tag vor allem für die jüngsten Neugierigen, dass sie ein breites Programm zum Ausprobieren vorfinden werden. „Es ist die perfekte Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Kreisverwaltung zu werfen. Wir wollen an diesem Tag symbolisch den roten Teppich für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises ausrollen. Die Ämter werden dabei Informatives aus ihren Bereichen vorstellen, Dienstleistungen erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen.

Aber auch für Unterhaltung für die ganze Familie und Verpflegung wird gesorgt sein. Preisgekrönte Ensembles und Solisten der Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun zeigen Kostproben ihres Könnens. Es gibt exklusive Einblicke in die unterirdische Tresorwelt aus den Zeiten der früheren Kreissparkasse. Auf der Bühne im Innenhof können die Besucher an diesem Tag u. a. die Minipreview „Betty & die Millionen“ rund um den Sparkassentresor als Theaterstück erleben. Kinder und deren Begleiter können sich auf GPS-Schatzsuche machen, auf der Hüpfburg toben oder am Glücksrad drehen.

Neben einem ganztägigen Bühnenprogramm wartet auf die Gäste eine Blaulichtmeile mit Fahrzeugen und weiterer Technik des Brand- und Katastrophenschutzes mit zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern. Der Landrat und weitere Mitglieder der Verwaltungsleitung sind an wechselnden Orten den ganzen Tag präsent und stehen auch für Anregungen und Kritik zur Verfügung. Dazu kommen viele Partner des Landkreises, die sich am 24. Juni beteiligen. Sie übernehmen u. a. auch die süße und herzliche Versorgung am Entdeckertag in der Kreisverwaltung.

Aus der Kreisverwaltung

Europas Spuren in der Lausitz

Vertreter der Europa-Union Brandenburg beim Landrat / Wettbewerb für kreative Hobbykünstler initiiert

Am 9. Mai feiern Bürgerinnen und Bürger in der ganzen EU den Europatag. Damit wird zum einen erinnert an die visionäre Rede des französischen Außenministers Robert Schuman, mit der er 1950 die Europäische Einigung in Gang brachte. Zum anderen ruft dieser Tag ins Bewusstsein, wie wichtig die europäische Gemeinschaft für das Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger ist – auch und gerade in Brandenburg. „Heute ist daraus die Europäische Union geworden, die nicht mehr nur bei wirtschaftlichen Themen zuständig ist, sondern den Bürgerinnen und Bürgern auch im Alltag

zahlreiche Vorteile bringt“, so Dr. Mechthild Baumann, Landesvorsitzende der Europa-Union Brandenburg. Vorschriften zum Arbeits-, Verbraucher- und Umweltschutz gelten in der ganzen EU. Europäische Förderprogramme unterstützen berufsbildende und kulturelle Projekte in den Städten und Gemeinden, Auslandsaufenthalte von jungen Menschen sowie Städtepartnerschaften und Schulaustausche. Doch Europa – das ist mehr als die EU, Förderprogramme und Politik. Europa beinhaltet auch eine gemeinsame Geschichte, Kultur und gemeinsam Erlebtes. Dies sichtbar zu machen, ist Gegenstand des Wettbewerbs

„Auf den Spuren Europas in der Lausitz“ der am 22. Mai startet. Dieser Wettbewerb wird von der Europa-Union Brandenburg mit Förderung durch das Brandenburger Ministerium der Finanzen und für ein Europa (MdFE) organisiert und steht unter der Schirmherrschaft des Landrats von Elbe-Elster, Christian Jaschinski. Dieser traf sich dazu am 9. Mai mit Vertretern der Wettbewerbs-Förderer zu einem Arbeitsgespräch in der Kreisverwaltung um Inhalte des Wettbewerbs zu konkretisieren. Aufgerufen werden Bürgerinnen und Bürger, europäische Spuren in der Lausitz zu entdecken und zu dokumentieren. Dies können Straßennamen, Erzählungen von Einwohnern, (fast vergessene) Lieder, Brauchtümer, Redensarten, Denkmäler, Gastronomie, Kultureinrichtungen, Unternehmen, Bands mit europäischer Musik, Europaschulen sein – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. „Uns geht es darum, dass, was uns als Europäerinnen und Europäer in Brandenburg verbindet, sichtbar zu machen.“, so Landrat Jaschinski. Nähere Informationen zum Wettbewerb folgen in Kürze.



Landrat Christian Jaschinski begrüßte Vertreter des Landesvorstands der Europa-Union Brandenburg und des MdFE in der Kreisverwaltung in Herzberg. V. l. n. r.: Landrat Christian Jaschinski, die Landesvorsitzende Dr. Mechthild Baumann sowie Hans-Peter Pohl, Vera Fiebelkorn und Hartmut Ziehlke. Foto: Pressestelle LKEE/Tilo Wanka

Kontakt

Hans-Peter Pohl
Geschäftsführer der Europa-Union Brandenburg e.V.
Geschäftsstelle:
c/o Am Tiefen Grund 4
14612 Falkensee
www.eubb.de
pohl@eubb.de
(tiwa)

Der nächste **Kreisanzeiger** erscheint am 21. Juni 2023.

Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 9. Juni 2023, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de.



30 Jahre gute Ideen sind die Kinder der Not

Geschichten gehören zu einer Geburtstagsfeier wie Kerzen auf eine Geburtstagstorte. Sie bringen Freude, Begeisterung und einen wärmenden Lichtschein in den Raum und sorgen für fröhliches Geschnatter, Gekicher und gespannte Gesichter. Sie können auch dazu beitragen, die Verbundenheit zwischen Freunden und Familie zu stärken, indem sie gemeinsame Erinnerungen und Erfahrungen bunt illustrieren. Genau das wäre das schönste Geschenk für den Landkreis Elbe-Elster, der im November seinen 30. Jahrestag feiert. Lassen Sie uns Anekdoten erzählen, die Momente aus der Vergangenheit und Zukunft aufblitzen lassen, und damit ein hoffnungsvolles Lächeln in die Welt schicken.

Als sich im März 2020 abzeichnete, dass das neuartige Corona-Virus auch vor Deutschland nicht Halt machen würde, richteten sich im Landkreis Elbe-Elster alle Vorzeichen auf Pandemie. Kein Lebensbereich blieb von Veränderungen und Reglementierungen verschont. Die Ausbreitung des Virus musste unter allen Umständen verhindert und gebremst werden, um eine Überlastung des Gesundheitssystems zu vermeiden. Das Tragen von Masken wurde empfohlen und vielerorts zur Pflicht. Doch woher nehmen, wenn von einem Tag auf den anderen Millionen Exemplare des Mund-Nase-Schutzes gebraucht würden?

Katrin Porsche, die im Sozialamt gewöhnlich die Flüchtlingsheime betreut, überlegte nicht lang. Sie selbst ist eine bekennende „Nähbiene“, griff nach einem Stoffbeutel mit Landkreislogo und setzte die Nähmaschine in Gang. Sie stellte aus mehr als zwanzig Stoffbeuteln ihres Arbeitsgebers in kürzester Zeit für mehrere Teams dreilagige Stoffmasken samt Mulleinlage mit perfekt passendem Landkreis-Motiv her. Selbst Mitarbeiter des Rettungsdienstes gaben den Masken ihren Segen. In Zeiten des Maskenmangels eine praktische und schnelle Lösung.

FAKT

Von März 2020 bis Dezember 2022 veröffentlichte der Landkreis allein 284 Pressemitteilungen, die Informationen zur Pandemie und Corona-Lage beinhalteten.

Auch der eingerichtete Krisenstab trug die selbstgefertigten Masken aus der Nähwerkstatt Katrin Porsches. Nicht selten werden diese Masken auch Tränen und Schweißperlen aufgefangen haben. Denn die schwierigen Monate der Pandemie verlangten ihren Tribut von allen – Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger und ganz besonders von den Kindern. Sie lehrten aber auch, dass Menschen in Zeiten der Not und unter permanenter Überlastung zu brillanten Ideen fähig sind. Wie eine stabile feste Naht unterschiedliche Stoffe verbindet, bewies der Zusammenhalt unter den Menschen, dass er so mancher Zerreißprobe des Schicksals ausdauernd Stand hält.



Aus solchen Stoffbeuteln entstanden dreilagige Masken samt Mulleinlage.

Foto: Bücherkammer

Roland Neumann, Dezernent für Gesundheit bis April 2023: „Die ersten handgefertigten Masken sind für mich ein Beweis, dass Behörde nicht nur Knicken, lochen und abheften bedeutet.

Menschliche Aspekte spielen eine wichtige Rolle. Insbesondere während der Pandemie

versuchten wir stets, niemanden zurückzulassen.“

#Pandemie

#Erfindergeist

#Zusammenhalt

Stephanie Kammer

Redaktion
Immer die richtigen Worte.

LINUS WITTICH Medien KG



Der digitale Weg zur Erfassung:

cmsweb.wittich.de

Inklusion und Barrierefreiheit im Fokus

EE-Integrationsbeauftragte Steffi Hädicke zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

Am 5. Mai fand der jährliche Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen statt und war eine Gelegenheit, um auf die Bedeutung von Inklusion und Barrierefreiheit aufmerksam zu machen. „Inklusion und Teilhabe sind wichtige Themen in unserer Gesellschaft. Menschen mit Behinderungen stoßen oft auf Barrieren, die es ihnen erschweren, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Deshalb ist es nötig, dass wir uns für die Gleichberechtigung von Menschen mit Behinderungen einsetzen“, so Steffi Hädicke, Integrationsbeauftragte von Elbe-Elster.

Barrierefreiheit bezieht sich auf die Beseitigung von Hindernissen, die den Zugang und die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an bestimmten Orten und in bestimmten Situationen erschweren oder sogar unmöglich machen. Dazu gehören nicht nur bauliche Barrieren wie Treppen, fehlende Rampen, zu enge Türen oder technische Hürden wie nicht barrierefreie Websites oder fehlende Sprachmittlung, sondern auch der erschwerte Zugang zu Regelschulen oder zum ersten Arbeitsmarkt. „Es geht darum, Barrieren auf allen Ebenen zu beseitigen, damit alle Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Behinderung gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben können.

Die Bedeutung von Inklusion und Barrierefreiheit wird oft unterschätzt. Doch wenn wir uns die Zahlen anschauen, wird schnell deutlich, wie wichtig es ist, diese Themen ernst zu nehmen. Allein in Elbe-Elster leben (Stand 31.12.2022 - Landesamt für Soziales und Versorgung) 21.013 Menschen mit



Bauliche Barrieren erschweren noch allzu oft den Zugang und die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen.
Foto: Social Media Team Elbe-Elster/P. Strelitz

Behinderungen. Davon 14.364 mit einer anerkannten Schwerbehinderung. Statistisch gesehen sind gut 20 Prozent der Einwohner und Einwohnerinnen in Elbe-Elster von einer Behinderung betroffen. Inklusion und Barrierefreiheit sind also wichtige Schritte, um unseren Landkreis zukunftsfähig zu gestalten. Sensibilisierung und Aufklärung spielen dabei eine ganz wichtige Rolle. So widmet sich zum Beispiel der Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) e.V. bereits seit 2005 gemeinsam mit dem staatlichen Schulamt und den betroffenen ehrenamtlichen Referentinnen und Referenten diesem Vorhaben und setzt dabei früh an. Mit der finanziellen Unterstützung durch den Landkreis Elbe-Elster können sich so Schülerinnen und Schüler der Grundschulen in Elbe-Elster an

Projekttagen in die Lage von Menschen mit Behinderungen versetzen und Vorurteile und Berührungsängste abbauen.

„Das Projekt lebt von den engagierten Referentinnen und Referenten und ist ein wesentlicher Schritt Richtung Inklusion hier in Elbe-Elster. Ohne sie wäre kein authentischer Austausch möglich. Dabei freuen sich die Referentinnen und Referenten jederzeit über Zuwachs. Wer Interesse an dem Projekt „Toleranz durch Dialog“ hat, kann sich bei mir melden - ich vermittele gern“, sagte Steffi Hädicke.

Menschen mit Behinderung können und wollen also Teil der Lösung sein – von Anfang an. Deshalb war es wichtig, den Protesttag zu unterstützen und sich für die Rechte und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen einzusetzen, so Steffi Hädicke. (tho)

Jobcenter Elbe-Elster: Neuer Geschäftsführer im Amt

Björn Schreiber bringt langjährige Erfahrungen aus der Arbeitsvermittlung in Arbeitsagenturen sowie in Jobcentern mit

Führungswechsel im Jobcenter Elbe-Elster, eine gemeinsame Einrichtung des Landkreises Elbe-Elster und der Agentur für Arbeit Cottbus: Ab 2. Mai 2023 übernimmt Björn Schreiber die Geschäftsführung.

Der neue Mann an der Spitze des Jobcenters bringt in seine Tätigkeit langjährige Erfahrungen aus dem Bereich der Arbeitsvermittlung in Arbeitsagenturen sowie in Jobcentern mit und hat in den vergangenen Jahren unterschiedliche Funktionen innerhalb der Bundesagentur für Arbeit bekleidet.

„Ich freue mich, dass die Leitung des Jobcenters Elbe-Elster kompetent und mit großem Konsens der Agentur für Arbeit und des



Der neue Geschäftsführer des Jobcenters Elbe-Elster, Björn Schreiber. Foto: Daniela Skrzypczak

Landkreises nachbesetzt werden konnte. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam mit

Björn Schreiber die erfolgreiche Arbeit für die Menschen in der Region fortsetzen können“, sagte Landrat Christian Jaschinski.

Heinz-Wilhelm Müller, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Cottbus: „Wir freuen uns sehr, mit Björn Schreiber eine Führungspersönlichkeit mit langjähriger Erfahrung begrüßen zu dürfen und wünschen ihm viel Erfolg.“

Claudia Sieber, die seit Juli 2021 die Geschäftsführung des Jobcenter Elbe-Elster innehatte, wechselte in die Kommunalpolitik, wo sie seit März 2023 als direkt gewählte Bürgermeisterin die Geschicke der Verbandsgemeinde Liebenwerda steuert. (tho)

Straßenverkehrsamt Elbe-Elster mietet mobiles Blitzgerät an

Semistationäre Geschwindigkeitsmessung kombiniert die Vorteile der mobilen und stationären Messgeräte



Solch ein mobiles Blitzgerät kommt im Landkreis derzeit zum Einsatz und soll nachhaltig zur Verkehrssicherheit beitragen.
Foto: Dirk Peiper Fotografie

Seit der zweiten Maiwoche hat die Kreisverwaltung zusätzliche Messtechnik in Form eines Fahrzeug-Anhängers mit integrierter

Messtechnik als Ergänzung zur Geschwindigkeitsüberwachung angemietet. Hintergrund dieser Entscheidung war, dass der Einsatz der

vorhandenen Messtechnik beim Landkreis zur Überwachung der Geschwindigkeiten begrenzt ist. Die Überwachung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten im Landkreis Elbe-Elster erfolgt entsprechend der gesetzlichen Regelungen neben der Polizei durch das Straßenverkehrsamt der Kreisverwaltung. Der Einsatz der gemieteten Messtechnik soll an Örtlichkeiten erfolgen, an welchen mit der zur Verfügung stehenden Messtechnik keine Überwachung möglich ist. Die Messanlage, welche beidseitig die Einhaltung der Geschwindigkeiten überwacht, soll vorrangig auf Stecken mit Geschwindigkeitsreduzierungen erfolgen. Der Einsatz dieses Geschwindigkeitsmessgerätes im angemieteten Fahrzeug-Anhänger kann ohne die Anwesenheit eines Mitarbeiters der Behörde erfolgen.

Trotz der zum 09.11.2021 verschärften Bußgeldkatalog-Verordnung ist keine Änderung des Fahrverhaltens der Fahrzeugführer im Landkreis Elbe-Elster zu verzeichnen. Die statistische Auswertung der Bußgeldstelle ergab, dass im Jahr 2022 circa 10.000 Verfahren mehr gegenüber 2021 aufgrund von Geschwindigkeitsüberschreitungen eingeleitet werden mussten. (tiwa)

Anzeige(n)



Mit UNS ihre ideen
LERNEN LAUFEN!

WORKSHOPS
KOSTENLOS
TRAININGS

UNTERNEHMENSGRÜNDUNG
START IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT
NACHFOLGE

Der Regionale Lotsendienst im Landkreis Elbe-Elster unterstützt Sie auf dem Weg in die Selbstständigkeit durch kostenfreie und individuelle Beratungsangebote. Wir bieten ständig neue Gründerkurse an (Bitte um Anmeldung).

Ansprechpartner
Doreen Wäßnig
E. doreen.waessnig@lkee.de
T. 03535 461298

„Geachtet und kompetent, authentisch und verlässlich“

Peter Hans im Beisein von Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke auf Schloss Grochwitz in Herzberg in den Ruhestand verabschiedet

Am 1. April dieses Jahres endete die Amtszeit des Ersten Beigeordneten, Dezernenten und Kämmerers Peter Hans beim Landkreis Elbe-Elster. Zu seiner Verabschiedung in den Ruhestand am 31. März waren viele Weggefährten ins Schloss Grochwitz nach Herzberg gekommen. Neben Landrat Christian Jaschinski gehörten dazu Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, amtierende und ehemalige Mitglieder der Landesregierung, Hauptverwaltungsbeamte aus Gemeinden und Ämtern, die Spitze der Kreisverwaltung und des Kreistages und viele andere, die ein großes Stück des Weges in den vergangenen 28 Jahren in der Kommunalpolitik gemeinsam mit Peter Hans gegangen sind.

Letzterem sprach der Ministerpräsident in einer sehr persönlichen Rede seinen Dank

aus. Beide hatten sich über die gemeinsame Arbeit für die Stadt Forst kennen und schätzen gelernt. Dr. Woidke sagte: „Mit Deinem Eintritt in den Ruhestand geht wirklich eine Ära zu Ende! Dass heute viele Wegbegleiter hier sind, ist ein Zeichen der großen Wertschätzung, die man Dir, lieber Peter, entgegenbringt. Und es zeigt auch, welche Lücke, welche großen Fußspuren Du im uckermärkischen Lychen, in Forst und im Landkreis Elbe-Elster hinterlassen hast und hinterlassen wirst.“ Dem langjährigen Ersten Beigeordneten, Dezernenten und Kämmerer von Elbe-Elster dankte er für dessen nachhaltige Arbeit zum Wohle des Kreises und ganz Brandenburgs. Bei der feierlichen Verabschiedung würdigte er dessen „Offenheit, Kompetenz, Authentizität und Verlässlichkeit“.

Dr. Woidke verwies auf die positive Entwicklung Elbe-Elsters: „Du hast in den letzten 15 Jahren in einem Landkreis gearbeitet, der nicht die leichtesten Voraussetzungen hat – aber trotzdem den Vergleich zu anderen Landkreisen in Brandenburg nicht scheuen muss! Nur wenige Landkreise in Deutschland haben eine so hohe Weiterbildungsquote wie Elbe-Elster. Es wurde sehr viel in Schulen und die Infrastruktur investiert. Mit kreativen und innovativen Angeboten wurde der ÖPNV verbessert, wie zum Beispiel Rufbussen und dem PlusBus. Die erneuerbaren Energien werden konsequent ausgebaut, und die Bundeswehr ist im Landkreis ein sehr guter Partner, wie man am Fliegerhorst Holzdorf und dem HIL-Standort sieht.“ Der wichtigste Erfolg für den Kämmerer sei aber noch ein anderer, auch wenn er mit den genannten Punkten natürlich zusammenhänge. Nämlich, dass die Kassenkredite des Landkreises abgebaut sind und der Haushalt auf soliden Füßen steht. Und mit einem Augenzwinkern ergänzte der Ministerpräsident: „Also, wenn ich mir nur diesen Punkt ansehe, muss ich sagen: Du gehst jetzt zwar in den Ruhestand, aber wir könnten Dich durchaus auch in der Landesregierung in Potsdam noch gebrauchen.“ Peter Hans hatte 2022 nach zwei Amtszeiten als Erster Beigeordneter, Dezernent und Kämmerer seinen Rückzug angekündigt. Zuvor hatte er sich in Lychen um die touristische Entwicklung gekümmert, um danach zehn Jahre in Forst als Kämmerer zu arbeiten. Woidke wünschte dem Nachfolger alles Gute für sein Amt. „Ich bin sicher, dass Roland Neumann die erfolgreiche Arbeit fortsetzen und darüber hinaus eigene Akzente für den Landkreis setzen wird.“ Roland Neumann wurde am 12. Dezember 2022 im Kreistag zum Ersten Beigeordneten gewählt. Er übernahm die neue Aufgabe am 2. April dieses Jahres. (tho)



Während der Verabschiedung auf Schloss Grochwitz mit Peter Hans (vorne 3. v. l.) und Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke (vorne 3. v. r.) sowie weiteren Gästen. Foto: Horst Klein

Erfahrungswerten.

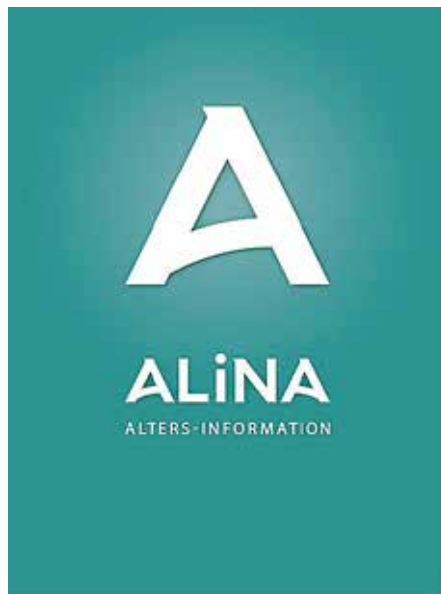
Hilfe bei der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises

Tipps bei der Antragsstellung gibt unter anderem in der Alina-App

Wussten Sie, dass sie als pflegebedürftiger Mensch die Voraussetzungen erfüllen, um einen Schwerbehindertenausweis beantragen zu können? Wurde bei Ihnen eine bösartige Krebserkrankung diagnostiziert und sie haben deswegen bereits eine Operation mit der dazugehörigen Therapie überstanden? Liegt bei Ihnen eine schwere insulinpflichtige Diabeteserkrankung vor? Haben Sie eine eingeschränkte Herzleistung, oder eine geringe Lungenfunktion? Auch Krankheiten wie Rheuma oder eine Schuppenflechte können im Schwerbehindertenausweis anerkannt werden. Ab einem Grad der Behinderung von 50 haben behinderte Menschen einen erhöhten Kündigungsschutz am Arbeitsplatz und ihnen stehen mehr Urlaubstage im Jahr zu. Weitere Hilfen wie zum Beispiel Steuerermäßigungen und die Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren sind unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls möglich. Haben Sie Fragen? Gern unterstützen wir Sie bei der Antragstellung.

Jetzt neu

Schnelle Hilfe und Unterstützung über die digitale Alters-Informations-App „Alina“ des Landkreises Elbe-Elster. Die Alina-App ist eine umfangreiche Informationsplattform für alle Ratsuchenden, welche Informationen aus einer Hand rund um das komplexe Thema Pflege benötigen. So haben Sie die Möglichkeit, selbstbestimmt und unabhängig die für Sie erforderlichen Hilfsangebote zu wählen.



Landkreis
Elbe-Elster

Direkt zum kostenfreien Download geht es hier:



für Android Playstore



für Apple Store



Neutrale Pflegeberatung
und -koordination

Wir sind für Sie da!

In Herzberg und in unseren Außensprechstunden in Finsterwalde und Bad Liebenwerda. Bitte vereinbaren Sie vorab einen individuellen Beratungstermin.

Herzberg: Ludwig-Jahn-Str. 2,
im Gebäude
der Kreisverwaltung

Bad Liebenwerda: Burgplatz 1, im
HausLeben
Kurstadtregion
Elbe-Elster e.V.

Finsterwalde: Berliner Straße 1,
Eingang Moritzstraße

Sprechzeiten:

Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon:

Pflegeberatung: 03535 46-2980

Sozialberatung: 03535 46-2981

Alltagsunterstützenden Angebote: 03535
46-2982

Beratung neue Wohnformen: 03535 46-2983

Wohnberatung: 03535 46-2984

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lkee.de

Jugend/Familie/Sport

Familienministerium gewährt erneut Ferienzuschüsse

Familien mit geringen Einkommen können Urlaubsunterstützung beantragen

Urlaubszeit ist Familienzeit. Ganz besonders für Kinder ist eine intensive gemeinsame Zeit mit Eltern oder Großeltern enorm wichtig. Doch Urlaube kosten Geld, vor allem für Geringverdiener sind sie oft unerschwinglich. Daher unterstützt das Familienministerium auch in diesem Jahr Brandenburger Familien mit geringem Einkommen bei ihrem Urlaub und stellt dafür 370.000 Euro aus dem Landeshaushalt zur Verfügung.

Familienministerin Ursula Nonnemacher: „Für Kinder ist ein Urlaub eine ganz wertvolle Zeit, in der sie viele Erfahrungen fürs Leben sammeln können. Sich und nicht zuletzt seinen Kindern keinen Urlaub gönnen zu können, ist emotional äußerst belastend. Dabei werden Geringverdiener angesichts der hohen Inflation und der allgemeinen Kostensteigerungen schon im Alltag vor

besondere Herausforderungen gestellt. Ist das Einkommen gering, ist für viele Familien eine Reise einfach zu teuer. Dabei steht eine solche ‚Auszeit vom Alltag‘ oftmals ganz oben auf der Wunschliste. Gerade für Mädchen und Jungen, die im Alltag wegen Geldmangels oft unter sozialer Ausgrenzung leiden, ist eine Reise besonders wichtig. Ausruhen, Spaß haben und gemeinsam mit der Familie Neues entdecken – das wollen wir mit unseren Ferienzuschüssen unterstützen.“

Die Ferienzuschüsse können von Familien mit geringem Einkommen beantragt werden, die ihren Wohnsitz in Brandenburg haben. Die Höhe des Zuschusses beläuft sich auf 10 Euro pro Übernachtung für jedes mitreisende Familienmitglied und kann für mindestens zwei und höchstens 13 Übernachtungen gewährt werden. Der Antrag sollte mindestens

sechs Wochen vor Reiseantritt gestellt werden. Besonders geeignet für einen geförderten Urlaub sind die über ganz Deutschland verteilten sogenannten Familienferienstätten, die mit ihren Angeboten die besonderen Bedürfnisse von Familien berücksichtigen. Eine Übersicht über die insgesamt 56 Standorte, darunter auch zwei in Brandenburg, ist unter <https://www.urlaub-mit-der-familie.de/> zu finden. Alle Informationen zu den Förderbedingungen sowie die Antragsformulare gibt es beim Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg, Dezernat 53, Lipezker Straße 45, 03048 Cottbus, Telefon: 0355 2893-800 oder 0355 2893-853 oder unter www.lasv.brandenburg.de.

Pressemitteilung
MSGIV

Nähen, Gipsen und Reanimieren

Elbe-Elster Klinikum beteiligte sich am Brandenburger Zukunftstag

Am 27. April fand im Land Brandenburg der 21. Zukunftstag statt. Daran hat sich neben vielen Unternehmen im Landkreis Elbe-Elster auch das Elbe-Elster Klinikum mit seinen 3 Standorten beteiligt und insgesamt 110 Schülern die Möglichkeit gegeben, in den Krankenhausalltag hineinzuschnuppern. Nach 2 Jahren Corona, in denen die Veranstaltungen nur online stattfinden konnten, hat sich das EEK wieder besonders auf eine Präsenzveranstaltung gefreut.

Der Tag startete für Schülerinnen und Schüler um 9 Uhr. Neben kurzen Vorträgen zu den Ausbildungsberufen am Elbe-Elster Klinikum durch unsere Praxisanleiterinnen gab es auch Einblicke in das Medizinstudium. In Finsterwalde berichtete beispielsweise Frau Kaupisch, Oberärztin der Inneren Medizin, über ihren persönlichen Werdegang und die einzelnen Abschnitte in der Ausbildung zur Fachärztin.

In einem Stationsbetrieb konnten unsere Gäste dann selbst tätig werden und hinter die Kulissen der einzelnen Bereiche sehen. Besonders interessant und aufregend war der Einblick in die OP- und Notaufnahmetätigkeiten. Die Jungen und Mädchen der 7. bis 10. Klassen konnten sich dort selbst im Nähen, Arm Eingipsen und Reanimieren ausprobieren.

Auch die Röntgenabteilungen, Physio- und Ergotherapien und Funktionsabteilungen wie die Endoskopie beteiligten sich am Programm und zeigten den Schülerinnen und Schülern Teile ihrer täglichen Aufgaben. Nach vielen Stationen, Gesprächen



Schülerinnen beim Nähen am EEK.

Foto: S. Henschel

und Eindrücken wurden unsere Gäste dann gegen 13:30 Uhr in den wohlverdienten Feierabend entlassen.

„Die Schüler waren durchweg begeistert und haben toll mitgemacht“, berichtet Praxisanleiterin Frau Kuhl aus Herzberg. „Wir hoffen, dass wir dadurch Praktikanten und schlussendlich Auszubildende gewinnen können.“ Das Klinikum bietet Ausbildungen zur Pflegefachfrau/-mann, zur Operations-

technischen Assistenz, zur Medizinisch-technischen Radiologieassistentin und das Hebammenstudium. Zudem kooperiert es mit der Technischen Universität Dresden und der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane zur Praktischen Ausbildung von Medizinstudierenden.

Sarah Henschel
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Anmeldestart für die Ausbildungsmesse MATCH 2023

Aussteller können sich ab sofort für die Präsentationsplattform des Landkreises Elbe-Elster anmelden



Nach der Ausbildungsmesse ist vor der Ausbildungsmesse: Gerd Rothaug, Stadtverordneter der Kreisstadt Herzberg (Elster), Landrat Christian Jaschinski und Stephanie Kuntze, stellvertretende Bürgermeisterin der Kreisstadt Herzberg (Elster), nahmen am 8. Oktober 2022 aus den Händen von Finsterwaldes Bürgermeister Jörg Gampe (v. l. n. r.) den Staffelstab für die Austragung der MATCH 2023 in Herzberg entgegen.

Foto: Social Media Team LKEE/ P. Strelitz

Die Vorbereitungen für die Ausbildungsmesse MATCH 2023 haben Fahrt aufgenommen. Am 14. Oktober 2023 geht die Präsentationsplattform zur Fachkräftegewinnung in der Elbe-Elster-Region in diesem Jahr an den Start. Schauplatz ist die Elsterlandhalle in Herzberg (Elster). In der Zeit von 10 bis 16 Uhr können sich dort Unternehmen und Ausbildungssuchende direkt von Angesicht zu Angesicht über Anforderungen, Chancen und Perspektiven austauschen.

Verbindliche Anmeldungen sind für die Aussteller ab sofort möglich. Das Online-Anmeldeformular ist über www.match-ee.de erreichbar. Darüber hinaus ist der Link auf der Website der Wirtschaftsförderung des Landkreises Elbe-Elster abrufbar: www.wirtschaft-ee.de/unternehmensbetreuung/fachkraefte/ausbildungsmessen.html. Dort gibt es auch weitere aktuelle Informationen rund um die Messe. Für Rückfragen steht Bianca Tilch unter 03535 46-1297 oder wirtschaftsfoerderung@lkee.de zur Verfügung. (tho)

53. Internationales Musikfest in Hirschfeld

An drei Tagen erwartet die Gäste ein umfangreiches musikalisches Programm

In diesem Jahr feiert der Hirschfelder Spielmannszug TV „Deutsche Eiche“ das 53. Internationale Musikfest vom 9. bis 11. Juni. Nachdem das Musikfest im vergangenen Jahr trotz der vorherigen Corona-Pause wieder ein Erfolg war, lädt der Spielmannszug auch in diesem Jahr wieder alle Musikliebhaber in der Region und darüber hinaus zum traditionellen Musikfest ein. Auch in diesem Jahr ist für jeden etwas dabei, wie das vorläufige Programm verrät.

Für Rock-Fans und die Jugend spielen am Freitag „14 Grad Minus“ und „Breezer“. DJ Nique sorgt für Tanzmusik bis in die Nacht. Am Samstag erwarten wir die Kult-Partyband „JOLLY JUMPER“ und DJ Nique. Hier darf wieder bis in die Nacht getanzt werden. Ein ganz besonderes Highlight eines jeden Musikfestes ist die Internationale Musikshow am Sonntag. Musikvereine aus Nah und Fern, in diesem Jahr neben dem Gastgeber aus Hirschfeld die Fanfarenzüge Strausberg, Dresden und Großräschen, der Spielmannszug Ortrand, die Dudelsäcke Dresden Pipes and Drums, das Jugendblasorchester Grimma, das Jugendblasorchester Plessa sowie die Guggemusik Annahütte und das Marsch- und Drillkontingent Oberlichtenau, werden sich den Zuschauern ab 13.00 Uhr in der



Ein Highlight wird die internationale Musikshow am Sonntagmorgen.

Foto: Spielmannszug „Deutsche Eiche“ Hirschfeld e.V.

einzigartigen Atmosphäre des Waldstadions präsentieren. Das Fest verspricht also jetzt schon, seinen Besuchern zum 53. Mal ein erlebnisreiches Wochenende voller Musik und Freude zu bieten. Der Spielmannszug TV „Deutsche Eiche“ Hirschfeld e.V. freut sich auf alle Gäste, die mit ihm gemeinsam

feiern wollen. Dreitageskarten sind für 15 Euro an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Weitere Informationen unter spielmannszug-hirschfeld.de.

Jonas Roch, Spielmannszug TV „Deutsche Eiche“ Hirschfeld e.V.

Symptomfreiheit ist die Voraussetzung für alle Spendenden

Blutspende trotz Allergie: Auch Allergiker können als Blutspender beim DRK Leben retten

Wenn im Frühjahr die Blühzeit beginnt, leiden viele Menschen unter allergischen Reaktionen. Betroffene, die insbesondere auf Baum- oder Gräserpollen allergisch reagieren, fragen sich, ob sie als Allergiker dennoch Blut spenden können.

Voraussetzungen für eine Blutspende als Allergiker Grundvoraussetzung für alle Blutspenderinnen und -spender ist die Symptomfreiheit. Wer sich gesund und fit fühlt und als Allergiker keine kortisonhaltigen Medikamente einnimmt und aktuell keine Injektionen zur Hyposensibilisierung erhält, kann grundsätzlich Blut spenden. Die Symptome einer Erkältung oder Grippe und mancher Allergien wie der Pollenallergie können sich ähneln (beispielsweise Schnupfen, Niesen, juckende Augen oder auch eine Bindehautentzündung) und führen zu einer temporären Rückstellung von der Blutspende. Zum Schutz der Blutspendenden und für die Sicherheit der Blutpräparate und somit der Patienten, die eine Bluttransfusion benötigen, trifft der Arzt oder die Ärztin auf dem Spendetermin tagesaktuell die Entscheidung über die Spendefähigkeit. Wie alle Blutspenderinnen und -spender sollten deshalb auch Allergiker unbedingt darauf achten, auf dem Spenderfragebogen und im Gespräch mit dem

Arzt oder der Ärztin alle eingenommenen Medikamente anzugeben.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist die Buchung einer festen Spendezeit vorab unbedingt erforderlich. Bitte um eine Terminreservierung auf <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de> Informationen auch unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11.

Wichtige Hinweise

- Personen mit Erkältungssymptomen, Fieber und Durchfall werden nicht zur Blutspende zugelassen.
- Spenderinnen und Spender können nach einer durchgemachten Corona-Infektion 4 Wochen nach Genesung wieder zur Spende zugelassen werden. Bei einem leichten Krankheitsverlauf ohne Fieber kann 7 Tage nach Symptommfreiheit wieder Blut gespendet werden.
- Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Alle DRK-Blutspendetermine in Brandenburg unter <https://blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Kerstin Schweiger
Pressesprecherin DRK-Blutspendedienst Nord-Ost



Nachhaltig Gutes tun

Mit einer Kondolenzspende für den BUND bewahren Sie ein würdiges Andenken an Verstorbene und helfen uns, Umwelt und Natur für nachfolgende Generationen zu erhalten.

Informationen unter:

E-Mail: info@bund.net oder
Tel. 0 30/2 75 86-565



www.bund.net/kondolenzspenden

Stay Here - Bleiben in Elbe-Elster

Hiergebliebene, Zurückgekommene und Zugezogene berichten über ihre Erfahrungen im Landkreis

Elbe-Elster befindet sich im Wandel. Der Strukturwandel, der Fachkräftemangel sowie der demografische Wandel stellen eine große Herausforderung - aber auch Chance - für unsere Region dar. Eins ist klar: Bei uns findet man schöne Strände, Immobilien, Wälder und Felder sowie Jobmöglichkeiten. Hier ist noch Platz. Eine Menge Gründe, um zu bleiben und Wurzeln zu schlagen. Was aber genau bewegte die Menschen nicht zu gehen? Warum sind sie hiergeblieben? Was braucht es dazu? Diesen Fragen stellte sich das Team von „Stay Here“. Die Integrationsbeauftragte für Elbe-Elster, der Fachberatungsdienst der Diakonie sowie die Rückkehr-Agentur „Comeback Elbe-Elster“ machten sich, unterstützt durch die RAA Brandenburg und Freiraum e.V. Elsterwerda, auf den Weg in die verschiedenen Sozialräume der Region und sprachen mit Menschen, die es wissen müssen: Hiergebliebene, Zurückgekommene und Zugezogene.

Dabei berichteten sie von ihren Erfahrungen, tauschten sich über Gemeinsamkeiten und Unterschiede aus und erzählten, was sie in Elbe-Elster hält und welche Rahmenbedingungen es braucht, damit das Leben hier auch weiterhin attraktiv und vielfältig sein kann. „Das Prinzip ist schnell erklärt. Sechs Menschen erzählen in sechs Minuten an drei Abenden, warum sie geblieben

sind, was ihnen beim ersten Ankommen half oder was es braucht, damit sie bleiben können.“, so Steffi Hädicke. Das Besondere ist, dass sowohl die einheimischen Menschen als auch die neu zugezogenen Menschen unseres Landkreises von ihren Beweggründen berichteten und einander kennenlernen konnten. Finsterwalde, Herzberg und Elsterwerda machten den Auftakt der „Stay Here“-Reihe. Während dieser Abende traf eine ganz besondere Vielfalt aufeinander. Menschen aus u.a. Spanien, Syrien, Österreich, Afghanistan, Deutschland, Frankreich, Kenia, Russland. Sie alle eint, dass Sie in Elbe-Elster leben, arbeiten und wohnen.

In den Gesprächen kristallisierte sich heraus, dass es die feinen, aber bescheidenen Nuancen sind, die die Menschen hier halten. „Wenn ich mein Kind zur Kita bringe, dann kann ich auf dem Rückweg anhalten und die Natur genießen. Den Kinderwagen muss ich nicht zwischen großen Häuserschluchten schieben“, „Ich laufe durch die Straßen und grüße die Menschen, die mir begegnen.“, „Hier bin ich nicht in der Anonymität und weniger einsam.“, „Ich habe tolle, herzliche Menschen kennenlernen dürfen, die mir halfen mich zu orientieren und anzukommen. Inzwischen sind wir Freunde.“, „Meine Familie lebt hier und bietet mir Unterstützung und halt.“, „Hier

gibt es kein Überangebot wie in der Großstadt - so kann ich selbst etwas machen und gehe dabei nicht in der Masse unter.“. Oft sind es die zwischenmenschlichen Beziehungen, die zum Bleiben einladen. Die Liebe, die Freundschaften aber auch das Ehrenamt.

„Entscheidend ist es, dass Menschen ernsthaft teilhaben können und überhaupt einander wahrnehmen und in den Kontakt kommen“, so die Integrationsbeauftragte. „Der interkulturelle Austausch, das Zugehörigkeitsgefühl und der damit verbundene Zugang zur örtlichen Gemeinschaft sind Gründe, warum Menschen hier in Elbe-Elster bleiben und geblieben sind.“ Doch trotz der vielen guten Gründe hier zu leben und dem Potenzial unseres Landkreises sehen sich viele Menschen mit Herausforderungen konfrontiert, die es zu bewältigen gilt. Die Arbeitsmarktintegration, der Zugang zur Sprache und Bildung sowie die medizinische Versorgung sind in den ländlichen Regionen oft mit langen Fahrwegen, Wartezeiten und hohen Organisationsaufwand verbunden, den viele in Kauf nehmen, um hier leben zu können. Um sicherzustellen, dass die Menschen auch weiterhin bleiben und sich wohlfühlen, müssen bestimmte Bedingungen erfüllt sein. Eine gute Infrastruktur und eine ausreichende Versorgung mit Einrichtungen und Angeboten wie Schulen, Ärzten, Einkaufsmöglichkeiten und öffentlichem Nahverkehr. Auch bezahlbarer Wohnraum und die Möglichkeit, sich zu engagieren und einzubringen, sind wichtige Faktoren.

„Diese Herausforderungen erfordern ein ganzheitliches und koordiniertes Vorgehen von Bund, Land sowie den lokalen Behörden, zivilgesellschaftlichen Organisationen und der Aufnahmegesellschaft insgesamt um die Integration und ein Miteinander erfolgreich zu gestalten. Eine offene und tolerante Haltung ist dabei entscheidend. „Stay Here“ zeigt, dass wir in Elbe-Elster auf einem guten Weg sind.“, so Steffi Hädicke.



V.l.n.r. Alba Pla, Maximilian Siegert, Markus Wegner, Mareike Koppen, Steffi Hädicke, Albertine Anoma, Taqi Mohdi.
Foto: Fotobox Südbrandenburg

Steffi Hädicke
Integrationsbeauftragte für Elbe-Elster

Die Informations-App
für (werdende) Eltern

elina

FÜR ELTERN
IN AKTION

JAHRESKALENDER
LINUS WITTICH Medien KG

ab
25
Stück

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de

Aufgaben vor denen niemand die Augen verschließen sollte

Der Tierschutzverein Tierhilfe Südbrandenburg e.V. stellt sich vor

Liebe Tierfreunde,
im Zusammenhang mit der Errichtung und insbesondere der zukünftigen Betreibung unseres Tierheims haben Mitglieder des Vorstandes in letzter Zeit sehr viele Termine wahrgenommen und auch persönliche Gespräche geführt, um nochmals detailliert das Vorhaben zu erläutern und um finanzielle Unterstützung zu werben. Überall wurden wir herzlich aufgenommen und man war von unserem Engagement sowie dem bisher Erreichten beeindruckt. Uns ist aber auch aufgefallen, dass es sehr viele Fragen zum Inhalt unserer Arbeit gab. Da vielen Menschen offensichtlich gar nicht so bewusst ist, welchen Umfang unsere ehrenamtliche Tätigkeit hat und wie weit unser Netzwerk reicht, haben wir uns entschlossen, auch an dieser Stelle nochmals kurz aufzuklären. Unser 2014 gegründeter Verein umfasst nunmehr etwa 240 Mitglieder, davon sind 54 aktiv und der Vorstand wird von 6 Frauen mit viel Power gebildet. Vereinsvorsitzende ist Mandy Berger.

Im Prinzip betreiben wir bereits jetzt ein Tierheim. Auf 19 Pflegestellen werden derzeit 94 Tiere rund um die Uhr betreut, ein 24 Stunden-Job also und das sieben Tage in der Woche. Kaum jemand kann sich wirklich vorstellen, welche Belastung das für die Familien bedeutet in denen die Tiere leben: wenig Freizeit, kaum oder nie Urlaub, hohe Müllkosten, viele Tierarztbesuche usw. Die entstehenden Kosten werden zum großen Teil privat getragen. Und dennoch denkt keiner der Pflegenden je darüber nach, diese Arbeit aufzugeben. Warum tun sie das? Weil wir alle wissen, wie wichtig es ist, für diese armen Geschöpfe einzutreten. Uns ist bewusst, dass wir nicht die ganze Welt retten können, aber wir können einen Beitrag dazu leisten, dass es den Tieren in unserer Umgebung besser geht. Dafür treten wir mit ganzer Kraft ein und dieser Einsatz geht oftmals über das hinaus, was als Ehrenamt definiert wird.

Wir kämpfen täglich aktiv neu um Geld- und Futterspenden, damit die Tiere in unserer Obhut versorgt werden können. Es werden Geldspendenboxen und Futterspendenboxen aufgestellt. Manchmal bekommen wir sogar Futterspenden von großen Firmen, mehrere Paletten, für die wir natürlich sehr dankbar sind. Diese müssen dann allerdings auch zu den entsprechenden Stellen transportiert werden. Da wir inzwischen sehr vernetzt sind, können wir auch hier auf Hilfe zurückgreifen.

In den letzten 3 Jahren haben wir 796 Kastrationen vornehmen lassen, 692 Tiere vermittelt und 606 Fundtiere aufgenommen. Aber auch unsere Ausgaben von etwa 186.000 Euro für Tierarztkosten und circa 23.000 Euro für Futter sind sehr beachtlich. Uns drängt sich oftmals der Eindruck auf, dass die Öffentlichkeit gar nicht zu registrieren scheint, wie viele Fundtiere es gibt.



Das erstaunt auch nicht weiter, da für die Menschen, die Tiere zurückgelassen am Straßenrand oder auf verlassenen Grundstücken finden, der erste Anlaufpunkt meist der Tierschutzverein ist. Die armen Geschöpfe werden dann verwaht, verletzt und verstört von uns abgeholt und in Obhut genommen, ohne dass es jemand besonders bemerkt. Trotzdem wir viele, teilweise sehr schwere Fälle bei uns haben, läuft unsere Arbeit überwiegend unbemerkt ab. Im Vergleich eher selten werden solche Fälle öffentlich wahrgenommen. Lange hatten wir das Gefühl, dass die Arbeit unseres Vereins und besonders unser Ziel, die Errichtung eines Tierheims, eher belächelt wurden. Nur wenige Menschen haben daran geglaubt, dass wir es bis hierher und noch weiter schaffen würden. Wir sind alle hoch motiviert und haben uns deshalb zu keiner Zeit negativ beeinflussen lassen. Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg. Dieser Weg war bis

jetzt keinesfalls immer einfach und er wird es auch in nächster Zukunft nicht werden. In dem Bewusstsein, etwas wirklich Gutes zu tun, haben wir uns vorgenommen, immer weiter für die Tiere zu kämpfen und auch unseren Landkreis mit diesem modernen Tierheim ein wenig attraktiver zu machen. Vielen erscheint die Kapazität des neuen Tierheims mit 35 Katzen und 8 Hunden zu gering. Hierzu muss man erklären, dass es ursprünglich, vor vielen Jahren den Plan gab, ein größeres Objekt zu errichten. Nach der diesbezüglichen Kostenschätzung mussten wir uns leider eingestehen, dass der finanzielle Aufwand dafür unsere Möglichkeiten bei weitem übersteigt. So haben wir uns schlussendlich für diese nun bauordnungsrechtlich genehmigte, kleinere Variante entschieden. Allerdings soll der Bau so konzipiert werden, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine modulare Erweiterung möglich ist.

Bis dahin werden wir neben dem Tierheim weiterhin mit den Pflegestellen arbeiten, sodass die Aufnahmekapazität (mit über 100 Tieren) insgesamt betrachtet durchaus akzeptabel ist. Aufgrund unserer sehr guten Vermittlungsquote ist davon auszugehen, dass immer Tieraufnahmen möglich sein werden. Wenn wir um Spenden oder anderweitige finanzielle Unterstützung bitten,

dann wollen wir niemandem eigennützig das Geld aus der Tasche ziehen. Nein, im Gegenteil, unser Verein übernimmt hier eine Aufgabe, die die Gemeinschaft angeht und vor der niemand die Augen verschließen sollte.

Tierschutz geht alle an und wir können es nur gemeinsam schaffen. Der Verein ist wirklich bemüht, vieles aus eigener Kraft

zu schaffen, aber ganz ohne Hilfe werden wir diese Aufgabe nur schwer bewältigen. Wer Fragen zu unserer Tätigkeit hat, der kann sich immer sehr gern an uns wenden. Vielen herzlichen Dank an alle, die an uns glauben!

Claudia Folkerts
Vorstandsmitglied

Ohne Regeln funktioniert es nicht

Ein Tip-Top-Team!? Klasse 7b absolvierte Teamtag

Am 25. April hatten wir Herrn Gaudlitz in unserer Klasse zu Gast. Wir unterhielten uns darüber, wie weit wir als Team Klasse 7b schon sind. Zunächst äußerte sich jeder, was er sich unter einem Klassenteam vorstellt. Es gab interessante Argumente: Niemand hat das Recht, den anderen zu beleidigen, zu verletzen oder auszugrenzen. Schnell kamen wir zu dem Ergebnis, dass es ohne Regeln in keinem Lebensbereich läuft. Unsere Fußballer, Handballer und andere Freizeitsportler erklärten, wie ein Mannschaftsspiel nur durch Einhaltung der Spielregeln funktioniert. Wir erinnerten uns dann an unsere Klassenregeln, die wir zu

Beginn des Schuljahres gemeinsam erarbeitet hatten. Sie sind uns allen bekannt und machen Sinn, damit sich alle Schüler in der 7b wohl fühlen. Die anonyme Umfrage zum Klassenklima bestätigte, dass die meisten Schüler gern in die 7b gehen. Zur Auflockerung hatten wir Spaß beim Spiel „Obstsalat“. Interessant wurde es bei der Aktivität „Geh in die Mitte“. Alle Schüler zeigten Mut und Vertrauen. Diese Übung sollte lautlos durchgeführt werden, das fiel uns sehr schwer. Es ist ganz wichtig, dem anderen genau und aufmerksam zu zuhören. Nur dann versteht man die Aufgabe und kann diese auch richtig umsetzen.



Geschlossen sollte man durch ein schwingendes Seil laufen.

Foto: OS Falkenberg

Frau Albrecht hatte für uns einen Kuchen gebacken. Nach dieser Stärkung folgte der praktische Teil des Teamtages. Wir starteten mit der Seilübung aus der Kennenlernwoche. Die 24 Schüler der Klasse 7b schafften es beim 2. Versuch, geschlossen durch das schwingende Seil zu laufen. Alle waren erstaunt, wie super das geklappt hat. Wir sind auf dem Weg, uns zu einem Tip Top Team zu entwickeln. Weiterhin musste ein Ball gemeinsam über Röhren transportiert werden. Dazu sind Absprachen untereinander notwendig. Ein anderer Ball sollte jeweils von 12 Schülern nur mit Seilen bewegt werden. Das war eine Übung, die sehr viel Zusammenarbeit erforderte, denn jedes Seil hatte eine wichtige Funktion, damit der Ball nicht runterfällt. Das gemeinsame Erreichen des Ziels stand immer im Vordergrund. Den Abschluss dieses Programms bildete die „Moor-Übung“. Hier zeigten sich noch Reserven und in der Auswertungsrunde wurde deutlich, dass sich jeder auf seine Aufgabe hätte besser konzentrieren können und so wäre auch diese Herausforderung gelungen. Es war ein ganz anderer Schultag für uns, der uns viel Freude bereitete. Wir lernten, dass der Alltag nur im Team gut funktionieren kann. In den Mittelpunkt rückten wir dabei, aufeinander zuzugehen und sich zu respektieren. Vielen Dank an Herrn Gaudlitz für die schönen Spielideen und die Geduld mit uns.

Klasse 7b
Oberschule Falkenberg

Vereine/Verbände

Gute Ideen gehören ins Rampenlicht

Jetzt bewerben: Sportlichste Gemeinde – Sportlichste Stadt im Land Brandenburg 2023

Der Wettbewerb um den Titel „Sportlichste Gemeinde bzw. Sportlichste Stadt im Land Brandenburg“ wird alljährlich ausgeschrieben und vergeben. Damit unterstützen das Sportministerium (MBJS), der Landessportbund Brandenburg (LSB) und der Städte- und Gemeindebund Brandenburg seit nunmehr zwei Jahrzehnten die besonderen Partnerschaften zwischen Sport und Kommunen.

In diesem Jahr können sich Städte, Gemeinden und Ortsgemeinden von Verbandsgemeinden unter 10.000 Einwohnern bewerben. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2023.

Bis dahin können Gemeinden ihre Bewerbung beim Sportministerium einreichen. Um erfolgreich zu sein, sollte die Stadt, Gemeinde oder Ortsgemeinde:

- den Bewerbungsbogen ausfüllen,
- ein Votum der Kreisverwaltung und des Kreissportbundes beifügen und
- sich durch eine überzeugende Umsetzung auszeichnen.

Auszeichnungskriterien sind u.a. die Mitgliederzahlen in den Sportvereinen vor Ort, die Vielfalt der sportlichen Angebote, bürgerfreundliche Nutzungsmöglichkeiten der Sportstätten, die Entwicklung von Sportstätten und ihrer Konzeption, der Stellenwert des Sports in der Kommune, punkten können Bewerberkommunen zudem mit innovativen und kreativen Ideen.

Eine unabhängige Wettbewerbsjury aus Vertretern des Sportministeriums, des Landessportbundes und des Städte- und Gemeindebundes entscheidet in beiden Kategorien über die jeweils drei Erstplatzierten. Der 1. Platz ist mit 5.000 Euro Preisgeld verbunden, der 2. Platz mit 3.000 Euro und der 3. Platz mit 2.000 Euro.

Gute Ideen gehören ins Rampenlicht: Die Gewinner bekommen die Aufmerksamkeit, die sie verdienen. Mit dem Wettbewerb wird das Engagement der Kommunen für den Sport gewürdigt und deren Aufmerksamkeit auf die Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für mehr Sportbeteiligung gelenkt.

Erfolgsfaktor Sport: Der Titel „Sportlichste Stadt/Gemeinde im Land Brandenburg“ wurde für viele Preisträger zum Erfolgsfaktor. Nutzen Sie die Chance, neue Mitglieder zu gewinnen und sie für neue Ideen zu begeistern.

Titelträger sein: Mit dem Titel „Sportlichste Stadt/Gemeinde im Land Brandenburg“ und der von der Sportministerin unterzeichneten Urkunde wird die besondere Wertschätzung für Ihre Entwicklung sichtbar. Die Gewinner können sich auf Preisgelder freuen.

Partner für gute Ideen gewinnen: Nutzen Sie als „ausgezeichnete Kommune“ das Netzwerk vor Ort. Regelmäßige Treffen und Empfänge geben Ihnen die Gelegenheit, Kontakte zu Vereinen und Gruppen zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln.

Weitere Informationen: <https://mbjs.brandenburg.de/sport/weitere-themen/sportlichste-gemeinde-sportlichste-stadt.html>

Martina Marx
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Erstes Dörfertreffen in diesem Jahr

Inhaltlicher Schwerpunkt sind Fördermöglichkeiten im ländlichen Raum

Am Mittwoch, 14. Juni 2023 um 17.00 Uhr, findet das erste Dörfertreffen Elbe-Elster in diesem Jahr auf dem Gelände des Vereins „Die Logenburger – Verein für Heimat und Historie e.V.“ in Hohenleipisch (Dresdener Straße 78, 04934 Hohenleipisch) statt. Hierzu lädt die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Elbe-Elster e.V. Engagierte im ländlichen Raum recht herzlich ein. Der Themenschwerpunkt für

dieses Treffen liegt auf Fördermöglichkeiten im ländlichen Raum. Frau Sandra Junghardt von der Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg gibt einen Einblick in den kulturellen Bereich. Außerdem gibt das Regionalmanagement der LEADER-Region Elbe-Elster einen Einblick in die Fördermöglichkeiten der neuen EU-Förderperiode 2023-2027. Für den Austausch untereinander bleibt im

Anschluss genügend Zeit. Um das Treffen gut vorbereiten zu können, bittet die LAG Elbe-Elster um Anmeldung bzw. Rückmeldung bis spätestens 10. Juni unter geschaeftsstelle@elbe-elster.de.

Sindy Schindler
LAG Elbe-Elster e.V.

Härtefallhilfen für Heizöl und Co

Anträge können ab sofort sowohl digital als auch analog gestellt werden

Ende letzten Jahres beschloss die Bundesregierung, auch die Nutzer:innen nicht leistungsgebundener Energien – wie zum Beispiel Heizöl, Flüssiggas oder Pellets – zu entlasten. Seit Anfang Mai hat das Antragsportal der ILB für die Heizkostenhilfen für private Haushalte geöffnet. Rico Dulinski, Energierechtsexperte bei der Verbraucherzentrale Brandenburg (VZB), beantwortet die wichtigsten Fragen. **Wer kann die Härtefallhilfen beantragen?** Dulinski: Verbraucher:innen, die ihre Wohnräume mit Heizöl, Pellets oder anderen nicht leistungsgebundenen Energieträgern heizen, können rückwirkend für das Jahr 2022 Härtefallhilfen beantragen. Die Hilfe ist vorgesehen für Privathaushalte, die vom 1. Januar 2022 bis 1. Dezember 2022 mindestens eine Verdoppelung ihrer Energiekosten hinnehmen mussten.

Wie hoch fällt die Entlastung aus?

Dulinski: Das hängt davon ab, wie viel ein Haushalt im Jahr 2022 für Energie bezahlt hat. Ob eine Antragsstellung in Frage kommt und wie hoch der Entlastungsbetrag voraussichtlich ausfällt, können Betroffene mit Hilfe eines Online-Rechners der Verbraucherzentralen ermitteln. Die Entlastung wird ausgezahlt, wenn sie mindestens 100 Euro beträgt. Der Maximalbetrag liegt bei 2.000 Euro. Für diejenigen, die es genau wissen möchten: Erstattet werden 80 Prozent der Mehrkosten über dem verdoppelten Betrag gegenüber dem bundesweiten Referenzpreis des jeweiligen Energieträgers im Jahr 2021.

Wie können Betroffene die Hilfen beantragen?

Dulinski: Brandenburger Verbraucher:innen können die Hilfen über das Online-Portal der Finanzkasse Hamburg beantragen, und zwar seit Anfang Mai. Im nächsten Schritt bearbeitet die Investitionsbank des Landes

Brandenburg (ILB) die Anträge. Die ILB ist auch Ansprechpartnerin für Antragstellende und beantwortet eventuelle Fragen. Weitere Informationen dazu finden Interessierte auf der Website der ILB (www.ilb.de). Nach Auskunft der ILB kann ein Antrag auch analog erfolgen, wenn keine Möglichkeit besteht, den Online-Weg zu nutzen. Dazu können Betroffene bei der Servicehotline anrufen. Aktuelle Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-brandenburg.de. Bei Fragen rund um das Thema Heizkostenhilfe für Privathaushalte steht eine Hotline der ILB sowie eine Landingpage mit allen Kontakt- und Informationsmöglichkeiten zur Verfügung.

ILB-Infotelefon Heizkostenhilfe: 0331 660-2920

Antragsseite der ILB: <https://www.ilb.de/de/heizkostenhilfe-fuer-privathaushalte/>

Bildung/Kultur

Landkreis-Delegation aus Elbe-Elster besuchte Taipeh-Vertretung in Berlin

Vielseitiger Austausch zu Kooperationen im Jahr 2024

Am 25. April 2023 war eine Delegation aus Elbe-Elster unter Leitung des Amtleiters für

Strukturentwicklung und Kultur, Rainer Pilz, zu Gast in der Taipeh-Vertretung in der Bundes-



V.l.n.r.: Frau Faber, Frau Lewandowski, Frau Wang, Frau Steinemann, Frau Wendt, Frau Hanisch, Frau Brix, Herr Pilz, Frau Lang, Frau Zeng und Frau Yeh.
Foto: Amt für Strukturentwicklung und Kultur LKEE

republik Deutschland in Berlin. Gemeinsam mit der Referentin der Kulturabteilung, Frau Hanisch, der Ersten Sekretärin der Kulturabteilung Frau Yeh, der II. Sekretärin, Frau Wang und der Direktorin der Abteilung für Bildung, Frau Zeng, wurden die Planungen für Aktivitäten und Veranstaltungen im Bereich Bildung, Kunst, Musik und Kultur für das Jahr 2024 vorgenommen. Ebenfalls Thema war die Unterzeichnung einer Absichtserklärung für die Kooperation mit der Kulturabteilung der Taipeh-Vertretung. Im Anschluss an die gemeinsamen Abstimmungen und Gespräche besuchte die Delegation den Vortrag des Comic-Künstlers Ruan Guang-Min im Kultursaal. Die Begrüßung des Abends erfolgte durch den Repräsentanten von Taiwan in der Taipeh-Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland, Prof. Dr. Jhy-Wey Shieh, welcher am 31. März 2023 einen Vortrag am Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda zu Land und Leuten und zu Studienmöglichkeiten in Taiwan gehalten hatte. (tho)

Brandenburgische Sommerkonzerte zu Gast in Elbe-Elster

Klassik-open-air mit dem Filmorchester Babelsberg vor Schloss Doberlug

Mit den „Klassikern auf Landpartie“ werden die Brandenburgischen Sommerkonzerte vom 20. Mai bis 9. September in 2023 zum 32. Mal wieder renommierte Künstler in viele Gegenden Brandenburgs bringen. In der besonderen Atmosphäre von Schlössern, Gärten, Kirchen und Burgen sowie mit einer

Kaffeetafel und attraktiven Beiprogrammen rund um die Veranstaltungsorte wird den Gästen ein besonderes Kulturerlebnis geschaffen. Open Air Fans dürfen sich freuen: Am 24. Juni präsentiert das renommierte Filmorchester Babelsberg „Die Nacht der Filmmusik“ auf der Schlosswiese Doberlug. Hits von John Wil-

liams werden auf ein begeistertes Publikum treffen. Mit zahlreichen Gänsehautklassikern wie „Harry Potter“, „Indiana Jones“ oder „Schindlers Liste“ ist ein besonderer Konzertgenuss garantiert. Eine prachtvolle Musik in stilvoller Umgebung - garniert mit einem Abschlussfeuerwerk – eine verheißungsvolle Mixtur für einen perfekten Sommerabend. Das Sinfonische Orchester der hiesigen Kreismusik- und Kunstschule „Gebrüder Graun“ stimmt die Gäste im Vorprogramm bereits musikalisch ein. Ein Besuch der erlebnisreichen Ausstellungen im Schloss Doberlug rundet Ihren einzigartigen Kulturtag perfekt ab. Jetzt die schönsten Sitzplätze via Ticketshop der Sparkasse Elbe-Elster oder unter www.ticketmaster.de oder am Kartentelefon unter 01806 999000222 bzw. 030 89043436 sichern. Einen weiteren Konzert-Höhepunkt wird es am 14. Juli in Finsterwalde geben. Im Rahmen des Internationalen Kammermusikfestivals „Fließen“, welches als „Festival im Festival“ in seine erste Saison geht, ist auch die neue Kulturweberei in der Sängerstadt ein wichtiger Konzertsort. Sebastian Manz (Klarinette) ein internationaler Solist, Kammermusiker, Solo-Klarinetist des SWR Symphonieorchesters und Preisträger zahlreicher Wettbewerbe wird auch in Finsterwalde sein Publikum begeistern.



Wie schon im vergangenen Jahr erwartet die Besucher ein ganz besonderes Musikerlebnis.

Foto: Anna Theresa Fischer

Thomas Hettwer
Vorstandsassistentin/Sparkassenstiftung

„Gestern war der Ball ...“

Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde bittet am 9. Juni zum Konzert mit Fanni Krug und Thomas Putensen

Ein Abend mit den schönsten Liedern von Manfred Krug und Günther Fischer: Fanni Krug und Thomas Putensen gastieren am 9. Juni um 20.00 Uhr mit den außergewöhnlichen Songs dieser beiden großartigen Künstler im Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde. Manfred Krug sang sie vor einem halben Jahrhundert. Thomas Putensen hat sich vor vielen Jahren aus Begeisterung dieser wunderbaren Songs angenommen, um sie live im Konzert zu neuem Leben zu erwecken. An diesem Abend wird er von Fanni Krug gesanglich und mit kleinen Geschichten begleitet. Zu hören sind Lieder wie: „Du bist heute wie neu“, „Gestern war der Ball“, „Du sagtest leider nur gut Nacht“, „Es war nur ein Moment“, „Wenn du schläfst mein Kind“ ... Eintritt 15,00 Euro, ermäßigt 12,00 Euro. Um Voranmeldung unter Tel. 03531 30783 oder museum-finsterwalde@lkee.de wird gebeten.



Fanni Krug und Thomas Putensen.

Foto: J. Weser

Babette Weber
Museumsverbund Elbe-Elster

Kreismusikschüler unterstützten Dresdner Bläserphilharmonie

Gemeinsames musikalisches Projekt mit Proben und Auftritten u.a. in Dresden, Chemnitz und Bautzen

WREIHEIT - auf den ersten Blick scheint es ein Schreibfehler, doch das Konzert der Dresdner Bläserphilharmonie bot zeitgenössische Klänge, inspiriert von den Gefühlen der Wahrheit und Freiheit und (Un-)Endlichkeit. In einem gemeinsamen Projekt des renommierten Dresdner Klangkörpers mit der Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun hatten die Schlagzeugschüler Malte Jentzsch, Leroy Lüder, Emil Kuhnert, Fabio Kümmel, Erik Elfers, Laurens Wetzig und Lennox Mach unlängst die Möglichkeit, unter der künstlerischen Leitung von Andrea Barizza durch geübte Trommelschläge die Bläserphilharmonie musikalisch zu unterstützen. Begleitet wurden die Musikschüler von ihrem Schlagzeuglehrer, dem Diplommusikpädagogen Mario Gängler.

Bereits in den Einzelstunden hatte sich jeder Einzelne mit Hilfe von Mario Gängler auf das Werk „Libertatores“ vorbereitet, bevor es im Februar die erste gemeinsame Probe in Elsterwerda gab. Es folgten weitere gemeinsame Übungsstunden mit dem gesamten Blasorchester in Dresden. Am 11. März fand die große Auftaktveranstaltung gemeinsam in der St.-Petri-Kirche zu Chemnitz statt. Ein besonderes Erlebnis folgte bereits einen Tag darauf mit dem gemeinsamen Konzert im



Impressionen aus dem Kulturpalast Dresden, wo es ein gemeinsames Konzert mit der Dresdner Bläserphilharmonie gab.
Foto: Kreismusik- und Kunstschule/ Laurens Wetzig

Dresdner Kulturpalast. Am 19. März hieß es dann auch schon wieder Abschied nehmen von der großen Bühne mit der letzten Aufführung des Werkes „Wreiheit“ in Bautzen.

Die Konzertreihe der Dresdner Bläserphilharmonie bot den Schülern der Schlagzeugklasse eine tolle Möglichkeit der künstlerischen Weiterentwicklung, die sie gern jederzeit wieder in Anspruch nehmen würden. (tho)

Spannender zweiter Schnuppertag an der Kunstschule

Kinder und Jugendliche im Alter von 5 – 17 Jahren nutzten das Angebot, um sich auszuprobieren

Die Kunstschule veranstaltete am 22. April den zweiten Schnuppertag unter dem Motto „Blühe auf und bring's in Form – kreatives Arbeiten mit Ton“. Das Angebot nutzten Kinder und Jugendliche im Alter von 5 – 17 Jahren, indem sie bereit waren, sich auf ein neues künstlerisches Abenteuer einzulassen. Die Arbeit mit Ton unter der professionellen Anleitung von Luise Hennig bot ihnen die Möglichkeit, durch Beobachtung und Ausprobieren Neues zu entdecken und etwas ganz Individuelles mit ihren eigenen Händen zu schaffen. Manchmal genügen schon gezielte Tricks und Kniffe, um die Ergebnisse zu optimieren und auf eine neue qualitative Ebene zu heben. Vielleicht ist dies auch der Beginn eines neuen Hobbies für einige Teilnehmer gewesen.

Durch die kompetente Begleitung von Gabriele Carasusán-Skerra und tolle Hilfsmittel, wie das LED-Lichtpad, gelang es, außergewöhnliche Manga-Zeichnungen zu gestalten. Sicher machen diese Erfahrungen Lust auf weitere inspirierende künstlerische Erfahrungen. Zum wiederholten Mal hat das entspannende Malen an einer riesigen Leinwand allen viel Spaß gemacht.

„Ein großes Dankeschön geht an den Herzberger Kunstkreis, der mit seinem Engagement und seiner Unterstützung maßgeblich dazu beigetragen hat, dass auch dieser Schnuppertag ein Erfolg wurde. Ohne seine Hilfe und sein Know-How wären Veranstaltungen wie diese nicht möglich“, bilanziert die Leiterin des Fachbereichs Kunst an der Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun, Gabriele Lang.



Mit dem LED-Lichtpad gelang es, außergewöhnliche Manga-Zeichnungen zu gestalten. Foto: Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun/ G. Lang

Die nächste Gelegenheit, einen Blick in die Kunstschule zu werfen, bietet sich am 12. Mai beim Thema „Abgucken erlaubt – Schau einem Künstler über die Schulter. Wie entsteht ein Kunstwerk? Mache mit und fühle dich wie Picasso!“ (Freitag 15 bis 18 Uhr in der Kreismusik- und Kunstschule). Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, an diesem Tag teilzunehmen und ihre künstlerischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Eine Anmeldung ist für die Planung unerlässlich. Diese sollte per Mail bei der

kunstschule.ee@lkee.de erfolgen. Ebenso sind verbindliche Kursanmeldungen für das Schuljahr 2023/24 über diesen Kontakt schon möglich.

Weiter Informationen über:
Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun
Fachbereich Kunst, Leiterin Gabriele Lang
Anhalterstraße 7, 04916 Herzberg (Elster),
03535 465203

Gabriele Lang

Atelierhof Werenzhain lädt zur 14. Berufskunstaussstellung ein

Ausstellung steht unter dem Thema „Kultur. Wir bauen auf Elbe-Elster. – Sichtweisen der Künstler und Künstlerinnen“

Wir bauen auf Elbe-Elster passend zum Themenjahr „Baukultur leben“ des Kulturlandes Brandenburg lädt das Sachgebiet Kultur- und Partnerschaften gemeinsam mit den diesjährigen Kuratoren Ararat Haydeyan und Ursula Bierther zur 14. Berufskunstaussstellung in die neuen Ausstellungsräume des Atelierhofes Werenzhain ein. Die temporäre Kunstaussstellung vereint vielfältige Sichtweisen der regionalen Künstler und Künstlerinnen und ist ab dem 10. Juni 2023 für Kunstliebhaber von nah und fern geöffnet. Erleben Sie erneut eine besondere Vielfalt von Malereien, plastischer und skulptureller Kunst, Installationen sowie Glas- und Schmuckkunst. Insgesamt 20 Kunstschaffende nehmen in diesem Jahr an der Ausstellung der bildenden Künstler



Blick aus dem Atelierhof Werenzhain im Rahmen der offenen Ateliers. Foto: Katharina Schwarz

des Landkreises Elbe-Elster unter dem Thema „Kultur. Wir bauen auf Elbe-Elster. – Sichtweisen der Künstler und Künstlerinnen“ teil. Dabei werden nicht nur Werke von Künstlern aus Elbe-Elster, sondern auch aus den Partnerkreisen Nakielski (Polen), Racibórz (Polen) und dem Märkischen Kreis gezeigt. Die Berufskunstaussstellung im Atelierhof Werenzhain e.V., Werenzhainer Hauptstraße 76, in 03253 Doberlug-Kirchhain/OT Werenzhain ist wie folgt geöffnet:

10. Juni 2023 bis 13. August 2023
Samstag 14:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag 11:00 bis 18:00 Uhr
Eintritt: frei

Katharina Schwarz

Termine der Kreisvolkshochschule

KVHS ELBE-ELSTER



Geschäftsstelle Herzberg

Anhalter Str. 7, vhs.hz@lkee.de
Tel.: 03535 46-5301
www.kvhs-ee.de

Deutsch für Geflüchtete

Der Kurs richtet sich an geflüchtete Menschen, vorrangig aus der Ukraine. In 100 Unterrichtsstunden lernen Sie Deutsch zur Basisverständigung. Die Lücke zwischen der Ankunft in Deutschland und dem möglichen Besuch eines Integrationskurses oder der Arbeitsaufnahme wird so geschlossen. Beginn Mo., 05.06.2023, 09:00 – 12:15 Uhr, 25 Termine

PC Grundkurs + Einführung Internet

Schwerpunkte des Kurses sind: Einführung in den Umgang mit dem PC und der Maus, Erklärung wichtiger Begriffe, Arbeit mit Fenstern und Symbolen; Erstellen von Verknüpfungen, Dateien löschen, kopieren und verschieben, einfache Systemeinstellungen, kleiner Einstieg ins Internet und in die Textverarbeitung.

Mo. und Mi., Beginn Mo., 22.05., 17:00 – 19:15 Uhr, 8 Termine

Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Beruf Landwirt/in

Ziel des Kurses ist die Vorbereitung von Landwirten und Landwirtinnen auf die Meisterprüfung, die vom Prüfungsausschuss der zuständigen Stelle für berufliche Bildung beim LELF abgenommen wird. Innerhalb von zwei Jahren werden jeweils von Oktober bis März auf der Basis des vorgegebenen Curriculums die Grundlagen für die erfolgreiche Meisterprüfung vermittelt. Übungen im Betrieb, Exkursionen in verschiedene Einrichtungen und Prüfungsbetreuung durch Mentoren runden die Ausbildung ab. Okt. 2023 bis März 2024 (1. Semester), Okt. 2024 bis März 2025 (2. Semester), jeweils zwei Tage in der Woche von 08.00 bis 15.00 Uhr, ca. 14-tägig Sa.

Regionalstelle Elsterwerda

Schlossplatz 1a, Tel.: 03533 620-8521,
vhs.eda@lkee.de

Spanisch Grundkurs A1

In diesem Kurs werden fortlaufend Grundkenntnisse durch einen Muttersprachler vermittelt. Für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse. Der Kurs ist auf die Bedürfnisse der Kursteilnehmenden abgestimmt und bietet außerdem die Gelegenheit, in eine andere Kultur einzutauchen und neue Freunde kennen zu lernen.

Beginn Mi., 24.05., 17:30 – 19:00 Uhr, 12 Termine

Malwoche auf Gut Saathain im Atelier von A. Haydeyan

Ziel ist die intensive Auseinandersetzung und Einführung in die Themen „Landschaft“ und „Stadtansicht“, um die Malerei und mög-

licherweise sich selbst mit anderen Augen zu sehen. Erlernen Sie die Grundlagen und malen Sie von Montag bis Freitag mit dem bekannten und ausgezeichneten Künstler Ararat Haydeyan. Termin 10.07. – 14.07., 09:00 – 17:00 Uhr

Ferienmalwoche für Jugendliche auf Gut Saathain im Atelier von A. Haydeyan

Die Malwoche ist für Jugendliche ab 15 Jahre. Sie lernen die Grundlagen des Zeichnens und Malens anhand unterschiedlicher Themen und Techniken kennen und können diese nach ihren Wünschen und Vorkenntnissen anwenden. Die Teilnehmenden erhalten von dem Künstler Ararat Haydeyan individuelle Anleitungen z.B. beim Bildaufbau, bei der Farbzusammenstellung und bei der Gestaltung ihrer eigenen Werke. Gemalt wird im Atelier und auch auf dem Gelände des Gutshofes. Am Ende dieser Woche wird von allen zusammen ein kunterbuntes Objekt geschaffen. Termin 17.07. – 21.07., 10:00 – 15:00 Uhr

Regionalstelle Finsterwalde

Tuchmacher Str. 22,
Tel. 03531 7176-100,
vhs.fi@lkee.de

Grundkurs Excel

Anhand praktischer Beispiele werden Sie in die Grundlagen der Tabellenkalkulation eingeführt und lernen, Listen anzulegen, die Grundrechenarten und einfache Formeln anzuwenden und Diagramme zu erstellen. Grundlegende PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Beginn Di., 13.06., 18:15 – 20:30 Uhr, 6 Termine (Di./Do.)

Excel für Fortgeschrittene

Sie möchten Ihre Grundkenntnisse in Excel erweitern? Dann ist dieser Kurs der richtige für Sie. Sie lernen anspruchsvolle Diagramme zu gestalten, bedingte Formatierungen zu verwenden, Daten bei der Eingabe zu überprüfen, zu filtern und zu sortieren und Funktionen einzusetzen.

Beginn Di., 13.06., 18:00 – 20:15 Uhr, 6 Termine (Di./Do.)

Honigschulung mit Fachkundenachweis des D.I.B.

In dem Kurs erhalten Teilnehmer/innen von der Honigobfrau des Landesverbandes Brandenburgischer Imker e.V., Hannelore Huth, einen Überblick zur fachlichen Honiggewinnung mit Verkostung. Die Inhalte reichen von der Gewinnung, Pflege und Lagerung des Honigs und der Lebensmittelhygiene über die Honigsorten, der Qualität und Prämierung sowie der Marktkontrolle des D.I.B. bis hin zu Tipps zur Honigvermarktung.

Nach erfolgreichem Abschluss erhält der organisierte Imker über seinen örtlichen Imkerverein ein Zertifikat, welches den Imker berechtigt, seinen Honig unter der Marke „Echter Deutscher Honig“ zu vermarkten.

2 Termine Sa., 15.07. u. 22.07. von 10:00 – 13:00 Uhr

Englisch A1 - Intensivkurs – (Bildungsurlaub möglich)

Wenn Sie Ihre Englischkenntnisse mit Schwung auffrischen und erweitern wollen, empfehlen wir Ihnen unseren Ferien-Intensivkurs. Sie lernen und trainieren Redewendungen, Vokabeln und Grammatik, um sich im Ausland auf Englisch verständigen zu können. Grundkenntnisse werden vorausgesetzt. 1 Woche Mo. – Fr., 17.07. – 21.07., 08:00 – 13:00 Uhr

Englisch A2 - Intensivkurs – (Bildungsurlaub möglich)

Aufbauend auf Ihren Grundkenntnissen erweitern und festigen Sie in diesem Intensivkurs fünf Tage lang Ihre Englischkenntnisse. Touristische und lebensnahe Themen stehen im Vordergrund. 1 Woche Mo. – Fr., 24.07. – 28.07., 08:00 – 13:00 Uhr

Word und Excel in sinnvoller Kombination (Bildungsurlaub möglich)

Dieser einwöchige Kurs ist als Grund- bzw. Einstiegskurs für Teilnehmer/innen konzipiert, welche im Alltag und Beruf nur die gebräuchlichsten Funktionen der MS Office-Programme möglichst schnell und effektiv nutzen möchten. An praktischen Beispielen werden Ihnen die Zusammenhänge der Programme Word, Excel und Powerpoint und die damit verbundenen Vorteile im täglichen Einsatz erläutert. In Excel verwalten Sie z. B. Adressen, die Sie dann in Word zum Druck von Serienbriefen verwenden. Grundkenntnisse am PC werden vorausgesetzt.

1 Woche Mo. – Fr., 17.07. – 21.07., 08:00 – 13:00 Uhr

Vinyasa Yoga - mit der Natur verbunden (2 Kurse)

Vinyasa Yoga dehnt, kräftigt und mobilisiert den gesamten Körper, fördert die Verbindung von Atmung und Bewegung und führt uns sowohl auf der körperlichen als auch auf der emotional-mental Ebene in einen tiefen Kontakt mit uns selbst. Das regelmäßige Üben fördert Beweglichkeit, Kraft und Konzentration. Unsere Sommerkurse finden im Freien in der Bürgerheide statt. Für alle, die Spaß an der Bewegung haben.

Beginn Mo., 17.07., 19:30 – 20:30 Uhr, 6 Termine

Beginn Do., 20.07., 19:30 – 20:30 Uhr, 6 Termine

DIGI-STUBE

Probleme bei Online-Anträgen oder Buchen von Online-Tickets?

Sie möchten mit Ihren Enkeln chatten und wissen nicht wie?

Dann kommen Sie in unsere Digi-Stube:

vhs Finsterwalde:

Dienstag: 10:00 bis 17:00 Uhr

vhs Herzberg:

Mittwoch: 10:00 bis 16:00 Uhr

Erholung, Entspannung, Farbenpracht

Offene Gärten im Landkreis Elbe-Elster

Am 10. und 11. Juni 2023 öffnen private Gärtner und Gärtnerinnen im Landkreis Elbe-Elster wieder die Pforten zu ihren reizvollen Paradiesen. Auch in diesem Jahr nehmen nach aktuellem Stand zwölf Gärten teil, die sehr unterschiedlich sind und jeder für sich einen Besuch wert ist.

Der kontinuierliche Zuspruch für diese Veranstaltungsserie, nun im sechsten Jahr, dokumentiert das große Interesse an Gartengestaltung und Pflanzenvielfalt in unserer Region. Unsere Gärten bieten in dieser Hinsicht eine große Variation an unterschiedlichen

Gartenvorstellungen. Von Zier- und Nutzgärten über Wald- und Hofgärten, die Anwendung von Permakultur bis hin zu einem privaten Weinberg zeigen alle die Möglichkeiten, je nach Lage, Voraussetzungen und Vorliebe ihren ganz individuellen Garten zu gestalten. Sie sind herzlich eingeladen, sich diese blühenden, farbenfrohen und einfallsreichen Oasen anzuschauen, mit den Gärtnerinnen und Gärtnern ins Gespräch zu kommen, Tipps und Hinweise mitzunehmen und vielleicht sogar Pflanzen zu tauschen.

Alle teilnehmenden Gärten und weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.lkee.de/offenegaerten. An vielen verschiedenen Orten liegen bereits unsere Postkarten zu der Veranstaltung aus. Auf ihnen finden Sie auf der Rückseite einen QR-Code, über den Sie direkt zu der Internetseite geleitet werden. Hier finden Sie nicht nur die Gärten mit Adressen, sondern auch Beschreibungen und Hinweise zu speziellen Ausrichtungen der Gärten und Öffnungszeiten. Die Kreisvolkshochschule steht Ihnen ebenfalls bei Fragen und weiteren Informationen zur Verfügung: 03531 7176-104, vhs.fi@lkee.de, www.kvhs-ee.de

Christop Butters
Kreisvolkshochschule



Foto: Grafik: LKEE/Marketing

Das größte Auge im All

Wanderausstellung zum James-Webb-Weltraumteleskop macht Station in Herzberg

Das James-Webb-Weltraumteleskop (JWST), liefert seit Mitte 2022 faszinierende Bilder aus den Tiefen des Alls, Detailaufnahmen zur Geburt von Sternen und Planetensystemen und sogar von einigen der frühesten Galaxien im Universum.

Jetzt kommt das derzeit leistungsstärkste Teleskop im All als detailgetreues Modell im Maßstab 1:10 nach Herzberg. Mitmachinstrumente und Informationen zur Forschung ergänzen die Ausstellung in der Zeit vom 21. bis 26. Juni in den Seitenkapellen der Herzberger Stadtkirche St. Marien. Damit dieses Highlight auch Menschen im ländlichen Raum bestaunen können, hatten sich die Herzberger Sternfreunde e.V. im vergangenen Jahr im Haus der Astronomie (Heidelberg) als Ausrichter beworben.

Eröffnet wird die Ausstellung am Mittwoch, dem 21. Juni um 19 Uhr durch den Vortrag eines wissenschaftlichen Mitarbeiters des Hauses der Astronomie. Dazu nutzen wir die Räume des Projekthauses 3Horizonte (Kirchstraße 10).

Am 25. Juni um 14 Uhr werden wir alle Interessierten mit weiteren spektakulären Bildern und Erkenntnissen von diesem technischen Meisterwerk in Verbindung mit unserem einzigartigen Sternenhimmel zum Staunen bringen. Zu beiden Veranstaltungen laden wir Sie ganz herzlich ein!

Im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2023, das unter dem Motto „Unser Universum“



Künstlerische Darstellung des James-Webb-Weltraumteleskop.

Foto: Grafik: NASA

steht, haben das Haus der Astronomie und das Max-Planck-Institut für Astronomie (MPIA) die Ausstellung konzipiert und umgesetzt. Da das MPIA für den Bau der beweglichen Teile zweier Instrumente des JWST verantwortlich war, kann das Funktionsprinzip der sogenannten Filterräder in der Ausstellung an einem einfachen Modell interaktiv erkundet werden.

Gefördert wurde dieses Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und ist über das Jahr 2023 hinweg an 30 verschiedenen Standorten in ganz Deutschland zu sehen. Geöffnet ist die Ausstellung täglich von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Carola Heyde
Herzberger Sternfreunde e.V.

„Wege, die wir gingen“ mit der Schriftstellerin Barbe Maria Linke

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Elbe-Elster lädt im Rahmen der Brandenburger Frauenwochen 2023 ein zur Lesung



Die Autorin Barbe Maria Linke hat 12 Frauen – jeweils sechs aus Ost- und Westdeutschland

– zu ihren Wegen befragt. Wie verlaufen die Lebenslinien, was prägt uns? Welchen Einfluss hat der gesellschaftliche Rahmen, in den wir hineinwachsen, leben, arbeiten und lieben? Prof. Rita Süßmuth zeigte sich in ihrem Vorwort zu diesem Buch überrascht von der Individualität und Unterschiedlichkeit der Lebenswege. Sie schrieb: „Obwohl ich es weiß, verblüffte mich erneut, wie unterschiedlich sich jedes Leben gestaltet. Hier Demokratie, dort Diktatur. Aber so einfach ist es nicht.“

Ich lade Sie ein zu einer interessanten Lesung und der anschließenden Diskussion.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 7. Juni, um 18 Uhr im Gemeindezentrum Evangelische Trinitatisgemeinde Finsterwalde („Arche“) Schlosstr. 5 statt. Der Eintritt ist frei.

Anmeldungen bitte an die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises:

Ute Miething, 03535 461274
ute.miething@lkee.de

Erfolgreicher Start für den 2. Brandenburger Science Slam

Präsenzstellen der Brandenburger Hochschulen veranstalteten gelungenen Abend im Brauhaus Finsterwalde

In Finsterwalde traten am 21. April vier Slammer aus vier verschiedenen Fachrichtungen an:

- Bastian Prell, Doktorand an der TH Wildau und BTU Cottbus-Senftenberg, zum Thema „Innovationen und Akzeptanz“;
- Moritz Kirchner, Geschäftsführer vom Institut für Kommunikation und Gesellschaft, mit „Was tun gegen Verschwörungstheorien?“;
- Richard Rath, Doktorand an der BTU Cottbus-Senftenberg erörterte „Was ist gute Arbeit?“;
- Julian Stähle, Masterstudent an der Universität Potsdam ließ die Sterne leuchten unter der Überschrift „Die Physik der Wolf Rayet Sterne“.

Die Slammer sprachen zu verschiedenen Themen und konnten den ca. 160 Gäste aller Altersklassen in ihren 10-minütigen Slams von ihren Forschungsthemen berichten, und dies zum Teil auf sehr unterhaltsame Art und Weise.

Eröffnet wurde der Abend durch eine mitreißende Videobotschaft der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Frau Dr. Manja Schüle. Durch den Abend führte dann ein äußerst gut-gelaunter Moderator, der bekannte BB-Radio-Moderator, Chefredakteur und Podcastgastgeber beim „Mitternachtstak“, Jens Herrmann. Ihm gelang es schon in der ersten Minute, den Slammern das Lampenfieber zu nehmen, indem er auch unbeteiligte Besucher und Besucherinnen Aufgaben für den Verlauf des Abends übertrug, so etwa für Stoppen der Zeiten, das Auslösen der Slam-Reihenfolge und vieles mehr.

Dass die Gäste nicht nur gute Slams und kühles Brauhaus-Bier genießen durften, sondern sich auch mit ihrem Wissen einbringen konnten, dafür sorgte ein kurzweiliges und unterhaltsames Quiz. Spannend wurde es sogar, als zwei Quiz-Teilnehmer auf die Bühne kamen und vor dem gesamten Publikum in fröhlicher Umrandung zum „Stechen“ antraten.



Siegerehrung der Slammer, v.r.n.l.: Veranstalter Christian Rapp und Frank Munser Herzog, Slammer Richard Rath, Slammer Moritz Kirchner, Slammer & Sieger Bastian Prell, Slammer Julian Stähle, Veranstalterin Dominique Franke-Sakuth, im Vordergrund Moderator Jens Herrmann.
Foto: Julia Procopius

Und damit nicht genug! Nach der Siegerehrung, in der Bastian Prell als bester Slammer des Abends gekürt wurde, ging es mit der jungen Finsterwalder Sängerin & Songwriterin Gabriela Dombrowe nahtlos weiter, die alle Gäste mit ihrer zauberhaften Stimme am Klavier in den Bann zog. Alles in allem war es ein rundum gelungener Abend – der nächste Science Slam kann kommen!

Weiterführende Informationen

Detaillierte Informationen zum 2. Brandenburger Science Slam der Präsenzstellen der Hochschulen des Landes Brandenburg sowie die weiteren Termine für die nächsten Science Slams finden Sie unter: www.praesenzstellen.de/science-slam

Über die Präsenzstellen der Hochschulen des Landes Brandenburg

Die Präsenzstellen der Hochschulen des Landes Brandenburg erleichtern als regionale Schaufenster den Zugang zu den Angeboten aller Brandenburger Hochschulen. Das Konzept beruht auf der Transferstrategie des Landes: Sie nimmt die Hochschulen und die außeruniversitären Forschungseinrichtungen gleichermaßen in den Blick und will die Zusammenarbeit von Wissenschaft mit Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft stärken.

Dominique Christin
Akademische Mitarbeiterin

Franke-Sakuth

Der Frühling lockt mit musikalischen Höhepunkten und einem Blütenmeer nach Saxdorf

Zwei Konzerte mit Uschi Brüning und dem Bläserensemble emBRASSment erwarten die Besucher

Wenn Sie den Besuch des Saxdorfer Gartens mit einem außergewöhnlichen musikalischen Nachmittag verbinden möchten, sollten Sie sich unbedingt zwei Termine vormerken. Pfingstmontag können Sie nicht nur die volle Blütenpracht der Pfingstrosen bestaunen, sondern auch die faszinierende Stimme von Uschi Brüning. Seit über fünf Jahrzehnten ist sie ein Garant vokaler künstlerischer Meisterschaft. Was sie auch singt, ob Jazz, Blues, Chanson oder ein einfaches Lied, gerät zu einem Ereignis. Schon Ulrich Plenzdorf ließ seinen Titelhelden in „Die neuen Leiden des jungen W.“ Anfang der 70er-Jahre von ihr schwärmen, so wie wir es noch in der Gegenwart tun. „So wie ich“ ist nicht nur der Titel ihrer Biografie, sondern auch des Konzertprogramms, das für sie komponierte Stücke als auch Welthits anderer Interpreten umfasst. Begleitet wird sie am Piano von Christian von der Goltz.



Uschi Brüning. Foto: cleografie by schleichwerbung

Nach den Pfingstrosen ist der Zauber der Rosenblüte im Juni der Besuchermagnet in Saxdorf. Das fünfköpfige Bläserensemble

emBRASSment möchte diesen Effekt nutzen und Sie durch Werke vom Barock bis zur Gegenwart doppelt verzaubern. Alle fünf Musiker sind Mitglieder renommierter Orchester und finden in ihrer kleineren Formation ihren eigenen Ton. Dabei geht die musikalische Reise von Bach und Händel über Haydn bis hin zu Musicalmelodien von Leonard Bernstein und Filmmusik von Henry Mancini. Für den gebürtigen Herzberger Posaunisten Lars Proxa ist es eine Fahrt in heimatische Gefilde, begannen seine ersten musikalischen Schritte doch an der Kreismusikschule Bad Liebenwerda.

Die Termine: 29.05. + 18.06.2023, jeweils 15 Uhr, in der Saxdorfer Kirche. Kartenvorbestellungen unter 035365 8390.

Andreas Pöschl

Kultur- und Veranstaltungskalender

Donnerstag

25. Mai 2023

Bundeswettbewerb

bis 02.06.23, Zwickau, „Jugend musiziert“, Kreismusik- u. Kunstschule Gebrüder Graun

Handarbeitsgruppe

16:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, HausLeben

Freitag

26. Mai 2023

Jubiläumsausstellungseröffnung

Doberlug-Kirchhain, Potsdamer Straße 18, Weißgerbermuseum, „Alt wie ein Baum – Naturdenkmale der Stadt“, anlässlich 60 Jahre Weißgerbermuseum, VZ: 2 €, erm.: 1 €, Info: 035322 2293

Samstag

27. Mai 2023

Stadtführung in der Kurstadt

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Rundgang durch die Innenstadt mit 800-jähriger Geschichte, 5 €/Person, KVV bis 26.05.23, Info: 035341 628-0

Ensemble TOP Leipzig

19 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Trompeten, Orgel und Pauken aus Leipzig“, zum Pfingstfest, Info: 035322 2982

Pfingstsonntag

28. Mai 2023

Torstichführung in der Kurstadt

9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Rathaus, zum „Schwarzen Gold“, mit Günther Barth (VSW), 2 Stunden Wanderung, ca. 5,5 km, Info: 0171 5120661

Der neugierige Thomas

10:30 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, ab 7 Jahre, Info: 03535 70057, Web: planetarium-herzberg.de

Sonntag mit Radlerrast

14 Uhr, Kleinrössen, Dorfstraße 14, Naturschutzzentrum, Garten und Scheune geöffnet, Info: info@kleinroessen.de

Kemmlitzer Blasmusikanten

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark 1, Musikmuschel, 4. Kurkonzert, Eintritt frei

Pfingstmontag

29. Mai 2023

35. Oppelhainer Mühlenmarkt

10 Uhr bis 16 Uhr, Paltrockwindmühle, Motto „Ein Hoch auf unsere Kinder“, Oldtimerausstellung und „De Randfichten“

Schenkflohmarkt in Elsterwerda

11 bis 14 Uhr, Elsterwerda, Feldstraße 8, Hof, Kreativhaus, Info: 0176 98175217

Pfingstmontagskonzert

15 Uhr, Saxdorf, Hauptstr. 5, Kirche, „So wie ich“, Lieder mit Uschi Brüning, Begleitung Chr. v. d. Goltz, Info: 035365 8390

Meine Stunden mit Leo

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, Komödie, GB '22, 97 Min., FSK 12, Info: 03531 2211

Mühlenfest in Trebbus ganztägig

Freitag

2. Juni 2023

Musikalische Sommergrüße

17 Uhr, Elsterwerda OT Burxdorf, Kirche, Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun, VA: U. Kluge, Info: 03535 46-5201

Johannes der Täufer

16:30 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Kinder musical“, v. G. u. D. Schmalenbach mit Christenlehrekindern, Info: 035322 2982

Theatervorstellung

19 Uhr, Körba, Zur Blaue 12, Café Matthias, „Rattenscharf - SATierISCHES“ mit Ursula von Rätin, Info: 035364 4582

Samstag

3. Juni 2023

Regional kulinarische Radtour

9 Uhr, Röderland OT Saathain, Am Park 5, entlang der Elster zur Fischräucherei in Langennaundorf u. d. Weingut in Bad Liebenwerda, ca. 45 km, Info: 03533 819245

RangerTour: Ziegen-MELKER

19 Uhr, Kraupa, BBG Konzertfrühling, Nachtexkursion im FFH-Gebiet „Forsthaus Präsa“, 4 h Nachtwanderung, Leitung: Tino Gärtner, Naturwacht BBG, Anmeldung bis 01.06.23, Info: 035341 10192

Sonntag**4. Juni 2023****AstroKids: Planeten-Hopping 2.0**

10 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, ab 8 Jahre, Info: 03535 70057

Familienveranstaltung

10 Uhr, Körba, Zur Blaue 12, Café Matthias, „In Kaspers Küche ist der Teufel los“, Info: 035364 4582

Schenkflohmarkt in Elsterwerda

11 bis 14 Uhr, Elsterwerda, Feldstraße 8, Hof, Kreativhaus, Info: 0176 98175217

Eröffnung Kreiskunstaussstellung

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Werenzhainer Hauptstr. 76, Atelierhof, „Wir bauen auf Elbe-Elster“, Info: 035322 32797

Schalmeienorchester Fichtenberg

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark 1, Musikmuschel, 5. Kurkonzert, Eintritt frei

Dreifaltigkeitsserenade

19 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, Klosterkirche, mit Orgelmusik, Trompete und Gitarre, Info: 035342 879270

Montag**5. Juni 2023****Tenor – 1 Stimme – 2 Welten**

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, Drama/Komödie, FR 2022, Info: 03531 2211

Donnerstag**8. Juni 2023****Kinderorgelkonzert**

9 Uhr, Bad Liebenwerda, Nikolai-Kirche, „Der verlorene Zauberstab“, Solveig Lichtenstein (Orgel) u. Torsten Jachalke (Sprecher), 5 €/P., K.: 3 €, Info: 0177 3445200

Themencafe – Beste Freunde Tag

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, Haus-Leben, „Parodien um Hans Georg Stengel“, umrahmt von Harald Weber
17 Uhr, „Body in E(motion), ment. Tanzen

Freitag**9. Juni 2023****Sinfoniekonzert**

19 Uhr, Herzberg, St.-Marien-Kirche, Neue Philharmonie Berlin, Mozart, Haydn, Respighi & Holst, Eintritt frei, Spenden gern, Info: 0176 82166212

Konzert in Finsterwalde

20 Uhr, Lange Str. 6 – 8, Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde, „Fanni Krug u. Thomas Putensen“, Info: 03531 30783

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr

und 10.06.23, Prießen

Samstag**10. Juni 2023****Moritzburg-Erkundung**

7:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Busbahnhof, Wanderung, ca. 12,8 km, leicht, 2 €/P., Anmeldung bis 05.06.23: 03534 14249

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr

14 Uhr, Finsterwalde, Kirche, für die Restaurierung des gotischen Schnitzaltars, **Sommerkonzert der Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun**, Eintritt frei, VA: U. Krause, Info: 0152 08668257

Rockfestival in Rothstein

20 Uhr, Felsenbühne, „Tribute of Queen and Rammstein“, VV: 40 €/P., Info: 035341 628-0

Sonntag**11. Juni 2023****Der verschwundene Zauberstab**

10 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Orgelkonzert für Kinder von Markus Nickel, Familienkirchenaufführung, Torsten Jachalke (Sprecher) und Solveig Lichtenstein (Orgel), Info: 0176 82166212

Familiensonntag

10:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 2, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Den alten Burgturm entdecken“, Info: 035341 12455

Offene Gärten im Elbe-Elster-Land

und 12.06.23, 11 Uhr bis 17 Uhr, **Gartenparadiese** bei Hobbygärtnern entdecken, Info: www.offenegaerten-eel.de

Sommerkonzert in Trebbus

14 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Dorfkirche, für die bauliche Erhaltung, Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun, VA: Th. Brünich, Imbiss, Info: 03535 46-5201

Die Geißlitztaler Musikanten

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark 1, Musikmuschel, 6. Kurkonzert, Eintritt frei

SOUNDpictures – DUO farbTon

17 Uhr, Röderland OT Saathain, Am Park 5, Fachwerkkirche, „Klavier & Percussion“, Kammermusik – Marimba, Mussorgsky's Bilder, Info: 03533 819245

Montag**12. Juni 2023****Prüfungs- und Projektwoche**

bis 16.06.23, Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun, Info: 03535 46-5201

Im Taxi mit Madeleine

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, Tragikomödie, FR '23, 91 Min., Info: 03531 2211

Dienstag**13. Juni 2023****Graffitis und Schattentheater**

14 Uhr bis 17 Uhr, Herzberg, Anhalter Straße 7, Kreismusik- und Kunstschule, Info: 03535 46-5203, An die Dosen, fertig, los! Wir zeigen dir wie und wo! u. Licht & Schatten, erstelle ein Schattentheater

Mittwoch**14. Juni 2023****20 Jahre „Lebensfroh“**

17 Uhr, Finsterwalde, Arche, VA: K. Melzer, Info: Musikschule.Hz@lkee.de

Historische Führung

18 Uhr, Doberlug, Schloss, Museum, **Kammerjunker Michael führt durch das Schloss Doberlug**, Info: 035322 6888-520

Führung: Heiligtum Wasser

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, 7 €/P., erm.: 6,50 €/P., KVV bis 13.06.23: 035341 628-0, info@bad-liebenwerda.de

Freitag**16. Juni 2023****Landespolizeiiorchester**

17 Uhr, Elsterwerda, Außengelände ESG, Kreismusik- u. Kunstschule Gebr. Graun, VA: E. Horstmann, Info: 03535 46-5201

Sommerliche Abendmusik

19 Uhr, Finsterwalde, Park der Kjellberg-Villa, Kreismusik- u. Kunstschule Gebrüder Graun, VA: E. Mader, Info: 03535 46-5201

Samstag**17. Juni 2023****Sommersaitenfest**

18 Uhr, Elsterwerda, Außengelände ESG, Kreismusik- u. Kunstscheule Gebr. Graun, VA: J. Hecht/C. Groß, Info: 03535 46-5201

16. Herzberger Chornacht

19 bis 22 Uhr, Botanischer Garten, Chorverein pro musica, zum Zuhören und Mitsingen, Eintritt frei, Info: 0176 55040569

Reit- und Springturnier

und 18.06.23, 8 Uhr bis 17 Uhr, Werenzhain, Reitplatz

Sonntag**18. Juni 2023****Führung ins Naturparadies**

9 Uhr, Lichterfeld, NABU-Parkplatz, „zum Grünhaus“, 5 €/P., Voranmeldung: stefan.roehrscheid@nabu.de, 03531 609611

Ein Feuerwerk für den Fuchs

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 2, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Puppenspiel Figurentheater J. Bretschneider, Dresden, Info: 035341 12455

Zauber der Rosen

15 Uhr, Saxdorf, Hauptstr. 5, Kirche, „Bläserensemble emBRASSment“, Delikatessen von Barock bis Jazz, Info: 035365 8390

Akkordeonorchester

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark 1, Musikmuschel, „Bernhard.t.iner“, 7. Kurkonzert, Eintritt frei

Bläserkonzert

17 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolai-Kirche, „Posaunenchor der Region“ mit A. Barizza, Eintritt frei, Spenden willkommen
Info: dresdner-blaeserphilharmonie.de
19 Uhr, Markt, Abendandacht

Dienstag**20. Juni 2023****Klangreise**

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, HausLeben

Mittwoch**21. Juni 2023****Entspannung durch Farben**

16:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, HausLeben

Landespolizeiorchester BBG

17 Uhr bis 19 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, mit Christian Köhler, über Volksbund BBG, Info: 03542 879270

Eröffnungsvortrag

19 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, „Das James Webb Space Telescope“, kostenlos, Info: 03535 70057

Schreibers kulinarische Lesung

19 Uhr, Finsterwalde, Bahnhofstraße 3, Gasthof „Goldener Hahn“, Famos – wenn Einstein in die Suppe spuckt, 89 €/P., Info: 03531 2214, 0172 9029476

Donnerstag**22. Juni 2023****Klosterdörfer und ihre Kirchen**

9:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Bahnhof, **Fahrradtour** durch Prießen, Dübriken, Buchhain und Nexdorf, Anmeldung erbeten, Info: 035322 511771

Freitag**23. Juni 2023****Sommerparty in Finsterwalde**

19 Uhr, Hof, MS, Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun, VA: E. Mader, Info: Musikschule.Hz@lkee.de

Orgelkonzert zum Johannistag

18:30 Uhr, Lindena, Dorfkirche, mit Organist Levan Zautashvili aus Berlin u. Imbiss

RangerTour: Leucht-KÄFER

21 Uhr, Hohenleipisch, Nachtwanderung „FH Präsa“, 2 h, Naturwacht BBG, Nicola Glaser, Anmeldung: 035341 10192

Samstag**24. Juni 2023****Tag der offenen Tür**

Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße mit der Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun und in der Nordpromenade des Landkreises Elbe-Elster im Rahmen „30 Jahre Landkreis Elbe-Elster“, Info: 03535 46-5101, kulturamt@lkee.de

Stadtführung in der Kurstadt

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Rundgang in der Innenstadt, 5 €/P., erm. 4,50 €/P., KVV bis 23.06.23, Info: 035341 628-0

BBGische Sommerkonzerte

17:30 Uhr, Doberlug, Schlosshof, Philharmonisches Sinfonieorchester d. Kreismusik- u. Kunstschule Gebrüder Graun, Museumsführungen, Info: 035322 6888-520

19:30 Uhr, Schlosswiese, „John Williams – der Titan der Filmmusik“, Open-Air-Gala mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg, Info: 035322 511771

22:15 Uhr, Klosterkirche, **Nachtkonzert**, Eintritt frei, Spenden willkommen

Johannisabend im Museum

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 2, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Info: 035341 12455

Johannesfeuer

19 Uhr, Kirchhain, Kirchstraße 3, Gemeindegemeinschaft, Info: 035322 15003, 2375

RangerTour: Leucht-KÄFER

21 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Nachtwanderung „Hohe Warte“, 2 h, Naturwacht BBG, P. Wießner, Anmeldung: 035341 10192

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr

und 25.06.23, ganztägig, Frankena

Sonntag**25. Juni 2023****Ein Blick in die Tiefen des Alls**

19 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, „Das James Webb Space Telescope“, Info: 03535 70057

Kräuterfest

14 Uhr, Kleinrössen, Dorfstraße 14, Naturschutzzentrum, info@kleinroessen.de

RangerTour: Leucht-KÄFER

21 Uhr, Hohenleipisch, Nachtwanderung „FH Präsa“, 2 h, Naturwacht BBG, Nicola Glaser, Anmeldung: 035341 10192

Die Lindenmusikanten

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark 1, Musikmuschel, 8. Kurkonzert, Eintritt frei

Konzert – die Erbschleicher

17 Uhr, Finsterwalde, Lange Straße 6 – 8, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Info: 03531 30783 oder 501989

Donnerstag**29. Juni 2023****Handarbeitsgruppe**

16:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, HausLeben

Freitag**30. Juni 2023****Kreativer Wochenend Workshop**

bis 02.07.23, Saathain, Alte Dorfstraße 4, Altes Pfarrhaus, Fräulein Elster, „Arbeiten mit Naturstein“, Info: 0176 96340552

Samstag**1. Juli 2023****Trödel- und Ambientemarkt**

11 Uhr bis 18 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Werenzhainer Hauptstraße 76, Atelierhof, vom Dachboden bis zum Keller – für Haus und Garten, Info: 035322 32797

Sonntag**2. Juli 2023****Torfstichführung**

9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Rathaus, zum „Alten Torfstich“, mit Günther Barth (VSW), 2 h Wanderung, ca. 5,5 km, Info: 0171 5120661

AstroKids - Sommerspaß

10 Uhr bis 13 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, „Rätsel um Sonne und Sterne“, evtl. Sonnenbeobachtung, Info: 03535 70057

Saxdorf-Tag mit zwei Konzerten

13 Uhr bis 19 Uhr, Hauptstr. 5, Pfarrgarten, Musikpavillon, Info: 035365 8390

14 Uhr, „Stephan Hilsberg, Klavier und Johannes Przygodda (c)“ spielen L. v. Beethoven, F. Schubert und R. Schumann

17 Uhr, „Gastspiel des Duos Infernale“, Dirk Zöllner (voc) und André Gensicke (p)

Sommerkonzert in Frauenhorst

14 Uhr, Herzberg, Dorfkirche, an der Schwarzen Elster, für die Sanierung des Dachs, Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun, Leitung: Cornelia Brännich, Kaffeetafel, Info: 03535 46-5201

Elbklangfestspiele

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Musikmuschel, Blasmusikfest der Dresdner Bläser und der Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun, VA: U. Kluge/A. Bergener, Eintritt frei, Musikschule.Hz@lkee.de

Sommermelodien

15 Uhr, Sonnewalde OT Großkrausnik, Dorfkirche, für die Sanierung des Kirchendachs, Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun, Leitung: Chris Poller, Kaffeetafel, Info: Musikschule.Hz@lkee.de

Dienstag**4. Juli 2023****Offene Bühne**

Herzberg, Marktplatz, der Kreismusik- u. Kunstschule Gebr. Graun, VA: S. Pöschl u. Ch. Poller, Musikschule.Hz@lkee.de

Freitag**7. Juli 2023****Spiel mit Stoff, Farbe und Ton**

14 bis 17 Uhr, Herzberg, Anhalter Straße 7, Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun, „Ein Spiel mit Stoffen, Farben und Ton“, m. Leichtigkeit, Info: 03535 46-5203

Sommertheater mit „theater 89“

19 Uhr bis 22 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlossplatz 3, -wiese, es wird „irisch“, 10 €/P., 5 €/K., Info: 035322 39130 u. 511771

Kabarett mit Ralph Richter

19 Uhr, Körba, Zur Blaue 12, Café Matthias, Info: 035364 4582

Samstag**8. Juli 2023****Zum Lusthaus von Gräfin Cosel**

7:20 Uhr, Elsterwerda-Biehla, Bahnhof, Wanderung, ca. 11 km, leicht, mit Mario Gaebel, 2 €/P., Anmeldung bei Annemarie Schöne bis 03.07.23: 035341 14249, 680075

Fahrradtour zur Casa

9 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Bahnhof, „Niemalsfertighausen“ in Gahro, Anmeldung: 035322 511771

RangerTour: Donner-GUGGI

14 Uhr, Hohenleipisch, Exkursion im FFH-Gebiet „FH Prösa“, mit Nicola Glaser, Naturwacht BBG, 3 h Wanderung, Anmeldung bis 06.07.23: 035341 10192

Bläserphilharmoniekonzert

19 Uhr, Bad Liebenwerda, mit dem Dirigenten Andrea Barizza und der Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun, VA: U. Kluge, Musikschule.Hz@lkee.de

Sommernachtparty

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlosshof, „DJ Kito und Kerstin Ott-Double Show“, Schloss Förderverein, Abendkasse

Songs, Lieder & Balladen

19:30 Uhr, Röderland OT Saathain, Am Park 5, Ausstellungshalle, Kompositionen „Haute Cuisine“, Jazz – Pop – Rock in Heimatgeschichten, Info: 03533 819245

Sonntag**9. Juli 2023****Jugendblasorchester Falkenberg**

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Musikmuschel, Musikfest der Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun, Eintritt frei

Bläserkonzert mit Orgel

16 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Pauke: M. Gängler, Trompeten: T. Willner, Chr. Wenzel, Th. u. Björn Brännich, Orgel: Solveig Lichtenstein, Info: 0176 82166212

Ausstellungen**1. April 2023 bis 30. Juni 2023**

Bad Liebenwerda, Roßmarkt 12, Tourist Information, „Heimat-Fernweh-Heimweh“, Ausstellung von Angelika Füllner-Erdmann, Info: 035341 628-0

29. April 2023 bis 2. Juli 2023

OT Saathain, Am Park 5, Ausstellungshalle, „JETZI? – Die Perspektiven der Generation Z“, Installationen, Objekte, Malerei, Kollektiv: Rita, Hanka und Frieke, Sonn- und Feiertags 14 - 17 Uhr u. n. Vereinbarung geöffnet, Info: 03533 819245

1. Mai 2023 bis 28. Mai 2023

Sonntags, 11 bis 18 Uhr, u. nach Vereinbarung, Doberlug-Kirchhain, Werenzhainer Hauptstr. 76, Atelierhof mit Kunstshop, „Ausstellung Geschnitten, Geklebt – Geschliffen“, v. Petra u. Gerhard Schober, Collage, Holzschnitt u. Skulptur sowie Fahnen, Malerei auf Folien, Installation in der Scheune von Dörte Lützel-Walz, 4 €, erm. 3 €, Info: 035322 32797

6. Mai 2023 bis 15. September 2023

12 Uhr n. Voranmeldung Galeriebesuch, Kolochau, Dorfstraße 13, KUNST&ARCHIV Hans-Peter Klie, „Interview, Fotos und Materialien aus dem Archiv von Corinne Ullrich“ anlässl. Yoko Onos 90. Geburtstag

7. Mai 2023 bis 16. September 2023

„Analog im Dialog“ Fotoserie RAUM UMWERTUNG und die Neuausgabe von ZEILENGERÖLL, Info: 0163 9702657

6. Mai 2023 bis 30. Oktober 2023

nach Vereinbarung Besuch, Führungen, workshops, OT Werenzhain, Ziegelei 1, Galerie & Atelier, KUNST.HAUS am See, „INS OFFENE“, Info: 035322 4764

7. Mai 2023 bis 31. Juli 2023

n. Vereinbarung, Mühlberg OT Altenau, Dorfstr. 4, Alter Pfarrhof, Galerie „Figur & Kreatur“, Chr. Müller, keram. Skulpturen, P. Böckelmann, Malerei, Info: 035342 588

8. Mai 2023 bis 7. Juni 2023

täglich, Bad Liebenwerda, Kurpark 1, Villa Nuova, „Schicksal Treuhand – Treuhand Schicksale“

21. Mai 2023 bis 10. September 2023

Mühlberg, Klosterstr. 9, Museum 1547, „Frauenleben im Mittelalter“, von Dr. Alice Selinger, Info: 035342 83-7002

26. Mai 2023 bis 27. August 2023

Doberlug-Kirchhain, Potsdamer Straße 18, Weißgerbermuseum, „Alt wie ein Baum – Die Naturdenkmale der Stadt“, Jubiläumsausstellung anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Weißgerbermuseums, VZ: 2 €, erm.: 1 €, Info: 035322 2293

28. Mai 2023 bis 12. November 2023

Finsterwalde, Lange Straße 6 – 8, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Verführung in Blech“, Emailleschilder – Werbung an der Wand, Sammlung Sylke Wunderlich, Info: 03531 30783 oder 501989

4. Juni 2023 bis 13. August 2023

Sonntags, 11 bis 18 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Werenzhainer Hauptstr. 76, Atelierhof, Berufskunstaussstellung „Wir bauen auf Elbe-Elster“, Info: 035322 32797

21. Juni 2023 bis 26. Juni 2023

10 Uhr bis 17 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, „Das James Webb Space Telescope“, kostenlos, Info: 03535 70057, planetarium.herzberg@t-online.de

Dauerausstellungen

ab 20. Juni 2023, täglich 11 bis 18 Uhr, Doberlug, Schloss, Museum, „Vom Feinsten. Preußische Adelsschtze in sächsischen Mauern“, Info: 035322 688-520

Sonntags, 10 Uhr bis 12 Uhr und nach Absprache, Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße, Feuerwehrmuseum, „Die Geschichte des Feuerlschwesens in Finsterwalde und Umgebung“, Info: 03531 783502

Mittwochs & Freitags, 10 Uhr bis 12 Uhr, Fachwerkhaus Domsdorf geöffnet, oder individueller Termin: 035341 495959

Ganzjährig, Doberlug, Schlossstraße 8 A, Klosterkirche, zur „Geschichte der Zisterzienser“ Ganzjährig, Maasdorf, Liebenwerdaer Straße 2, Dauerausstellung zur „Regionalen Kohle-, Energie- und Industriegeschichte“, Info: 035341 49736

Kleinkrausnik, Nr. 5, Dorfmuseum, Termine auf Anfrage: 035323 61119

Hohenbucko, Dorfstr. 36, „DDR Heimatmuseum“, Termine auf Anfrage: 0176 21559334 und 0151 28162799

Sonstiges

Pflegestützpunkt Elbe-Elster Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Dienstag: 9 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr, Donnerstag: 9 Uhr bis 13 Uhr

Terminvereinbarung unter 03535 462980 oder 03535 462981

Außenstelle Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V., Dienstag: 14 Uhr bis 17 Uhr, Terminvereinbarung unter 03535 462980

Außenstelle Finsterwalde, Berliner Str. 1, Eingang Moritzstraße, Donnerstag: 14 Uhr bis 17 Uhr, nach Vereinbarung unter 03535 462980 10.06.23, 8 Uhr, Sprinttriathlon d. SV Neptun 08 Finsterwalde, Info: 0152 22092274

täglich 10 Uhr bis 18 Uhr, WE bis 17 Uhr, Saxdorf, Hauptstraße 5, Pfarrgarten, Besichtigung möglich, Info: 035365 8390, kontakt@saxdorf.de, www.saxdorf.de

Montagstreff, 29.05., 05., 12., 19., 26.06.23 10 Uhr bis 12 Uhr, Bad Liebenwerda

14 Uhr, Yoga, Burgplatz 1, HausLeben

Dienstag, 31.05., 06./13./20./27.06.23

15 bis 20:30 Uhr, Mühlberg/Elbe, Kloster Marienstern, mit Yoga-lehrerin Frau Schneidewind, Info: 035342 879-270

13. Juni 2023 und 11. Juli 2023

15 Uhr, Rommé, mit Rosalie Lipke

Mittwochs, 16:30 bis 17 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Musikalische Andacht, Info: 0176 82166212

Donnerstags, 19 Uhr bis 20:30 Uhr

Einlass: 18:55 Uhr, Bad Liebenwerda, Riesaer Straße 5 – 7, Grundschulzentrum Robert Reiss, öffentliche Chorprobe des Kurstadt-singkreises, Info: 035341 2273

Freitags, 19 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst-, Entspannungs- und Bewegungs-reise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung: 035322 32797

Sonntags, 11 bis 18 Uhr, Garten, Galerie und Hof Café geöffnet

Samstag, Sonntag & am Feiertag, 11 Uhr bis 18 Uhr, Anmeldung, Kruterhof Bnitz, Kerstin Wittig, Info: 035341 499849

Sonntags, 9:30 Uhr, Bad Liebenwerda Kurpark Nähe Musikmuschel, Lauf- und Walkingtreff des LWV 05 BaLie, sportliche Erkundung, Info: 0163 2063131

Sonntag/Feiertag Mai bis September

14 Uhr bis 18 Uhr, Saathain, Alte Dorfstraße 4, Altes Pfarrhaus, „Café FRÄULEIN ELSTER“, Info: 0176 96340552

Sonntag von Mai 2023 bis Ende Okt. 23

15 Uhr bis 17 Uhr, Martinskirchen Schloss, Schlosscaf im Mrchenschloss geöffnet, Info: 01522 7550460 und 01577 5747722

jeden 1. Freitag im Monat, 14 Uhr

Doberlug-Kirchhain, Waldhufenstrae 55, Ruheforst Waldhufe, Gruppenfhrung mit Kennenlernen des Bestattungswaldes, ohne Anmeldung, Info: 035322 688401

jeden 1. Samstag im Monat, 20 bis 21 Uhr Elsterwerda, Hauptstr. 29, Rundgang mit dem Elsterwerdschen Stadtwchter, mit Anmeldung, Info: 03533 650

jeden 1. Samstag im Monat 14 bis 17 Uhr Schlieben, KZ Gedenkstätte, u. n. Vereinbarung kleine und große Führungen von ca. 1,5 bis 2,5 Std., Info: Dr. Jürgen Wolf 035361 416, Nancy Heinze 0172 3765341

jeden letzten Sonntag von Mai bis August 15 Uhr, Röderland OT Saathain, Am Park 5, Fachwerkkirche, Orgelklnge v. Klassik b. Pop m. Chr. Müller, Info: 03533 819245

Sonnenwalde, Heimatmuseum, „J. G. Haussmann - ein Sonnenwalder als Missionar und Pastor in Australien“, Führungen u. Besuche n. n. Vereinbarung, museum_u._schlossareal.ev@t-online.de

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de
Telefon 03535 46-5101

nächster Redaktionsschluss:
2. Juni 2023

Verffentlichungszeitraum:
22. Juni 2023 bis 6. August 2023

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textverffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Tilo Wanka - (tiwa), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 60,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 4,00 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenverffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Kirchliche Nachrichten

Pfadfinder zeigen ihr Können

Aktive Pfadfinder und viele Interessierte trafen sich am Sonntag in Döllingen

Buntes Treiben lockte am Sonntag viele Interessierte auf den Vorplatz der Kirche von Döllingen. Die Pfadfinder des Stammes „Roter Milan“ aus Hirschfeld waren der Einladung des Gemeindegemeinderates gern nachgekommen und zeigten ihr Können. Als Unterstützung war zudem der Stamm „Turmfalke“ aus Bad Liebenwerda angereist. Doch bevor die Schnitzmesser gezückt und die Feuer entfacht wurden, fanden sich alle Teilnehmer zu einer musikalischen Andacht in der Kirche zusammen, bei der Mitmachen ausdrücklich erwünscht war. Höhepunkt war dann die feierliche Aufnahme von Elea Hirsch in den Stamm „Roter Milan“. Voller Stolz nahm sie das Halstuch, ein Erkennungszeichen aller Pfadfinder, aus den Händen von Stammesführerin Almuth Heinze entgegen. Feierlich wurde sie im Anschluss von zwei Gruppenbetreuern, den sogenannten Teamern, eingesegnet. Die flaschengrünen Hemden geben Auskunft darüber, woher die Pfadfinder stammen. Auf der linken Brusttasche ist bei allen eine Länderflagge aufgenäht. Darunter ist bei den Stämmen des Kirchenkreises Bad Liebenwerda dort zusätzlich eine Lutherrose angebracht. Es ist das Erkennungszeichen des Rings evangelischer Gemeindepfadfinder (REGP), dem in Deutschland über 6500 Kinder und Jugendliche angehören.

Die Pfadfinderbewegung hat ihre Ursprünge in England und ist die größte Jugendbewegung der Welt. Mitmachen kann Jeder, der gemeinsam mit der Gruppe Neues entdecken und lernen will. Die Religion spielt bei der Aufnahme keine Rolle, ist aber Thema bei den gemeinsamen Aktivitäten. „Jeder von euch kann etwas gut und wir vertrauen einander.



Holzspäne schnitzen, Feuer machen und Kochen gehörten zu den Aufgaben der Pfadfinder beim Treffen in Döllingen. Foto: Saskia Bugai

Ihr seid richtig so wie ihr seid, jeder von euch hat hier seinen Platz. Als Gruppe sind wir stark“, bestärkte Gemeindepädagogin Almuth Heinze ihre Pfadfinder. Gemeinsam wurde das Pfadfinderversprechen gesprochen – Gott zu dienen, seinen Mitmenschen zu helfen und das Pfadfindergesetz zu erfüllen – ehe es an die Arbeit ging.

Ob Sägespäne schnitzen, das Feuer entfachen, Gemüse schneiden oder Nudeln kochen: Für das Gelingen des gemeinsamen Essens wurde jeder gebraucht. Das wurde auch beim Aufstellen der großen Jurte sichtbar, die Dank des

tollen Teamworks in kürzester Zeit aufrecht stand. Beim gemeinsamen Essen und dem anschließenden Singen waren sich dann alle einig: Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder! Wer Lust hat, sich selbst einmal als Pfadfinder auszuprobieren, der kann gern einmal bei den Stämmen in Bad Liebenwerda, Hirschfeld oder Lauchhammer-Schwarzheide vorbeischaauen. Eine Stammgründung für Elsterwerda ist in diesem Jahr geplant.

Saskia Bugai

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Fermerswalde lädt ein zum Benefizkonzert in der Kirche

Arien- und Liederabend mit der Mezzosopranistin Stephanie Atanasov

Am Samstag, dem 10. Juni 2023, um 17 Uhr lädt der Gemeindegemeinderat des Ortsteils Fermerswalde gemeinsam mit dem Kultur- und Heimatverein Fermerswalde e. V. sowie dem Ortsbeirat zum Benefizkonzert zugunsten der Sanierungsarbeiten der Dorfkirche ein.

Die Mezzosopranistin Stephanie Atanasov, eine gebürtige Wienerin, die von 2006 bis 2012 festes Ensemblemitglied der Semperoper Dresden war, später an der Staatsoper Berlin sang und seit 2019 festes Mitglied am Theater Plauen-Zwickau ist, wird ein buntes Programm von Arien und Liedern zum Besten geben. So werden Stücke von Mozart

und Vivaldi zu hören sein, aber auch von Richard Strauss und Antonin Dvořák.

Der Bläserkreis Herzberg Nord wird das Programm ab 16 Uhr vor der Kirche umrahmen. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen ab 15 Uhr und mit Deftigem vom Grill nach Ende des Konzertes gesorgt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt zu dem Konzert ist kostenfrei. Spendeneinnahmen werden für Sanierungsarbeiten der Fermerswalder Kirche verwendet.

Jessica Kessel

Kultur- und Heimatverein Fermerswalde e. V.



Stephanie Atanasov wird die Zuhörer mit einem bunten Musikprogramm unterhalten. Foto: André Leischner

Veranstaltungen im Kloster Marienstern Juni/Juli 2023

04.06. - Dreifaltigkeitsserenade

Ein Abend mit den drei Flammen und nachdenklichen Texten. Dazu die Begleitung mit Orgelmusik, Trompete, Gitarre ...

19.00 Uhr in der Klosterkirche

06.06. - Yoga im Kloster

15 - 16 Uhr Senioren yoga

17 - 18:30 Uhr Yoga für Jung und Alt

19 - 20:30 Uhr Yoga für Jung und Alt

Yogalehrerin: Fr. Schneidewind

13.06. - Rommé im Kloster

Kartenspielen für Sie und Ihn ab 15.00 Uhr;

Ansprechpartnerin: Rosalie Lipke

13./20.06. - Yoga im Kloster

15 - 16 Uhr Senioren yoga

17 - 18:30 Uhr Yoga für Jung und Alt

19 - 20:30 Uhr Yoga für Jung und Alt

Yogalehrerin: Fr. Schneidewind

21.06. - Landespolizei Orchester Brandenburg

17 - 19 Uhr Konzert im Kreuzgang

Leitung: Christian Köhler

Einladungen über: Volksbund Brandenburg

24.06. - NEU: Räucherworkshop

Wir beginnen mit einem „get together“ im Kloster Marienstern. Nach einem intensiven Workshop stärken wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen.

Im Anschluss werden wir im Juttasaal mit Yoga und Meditation den Tag beschließen

13 - 20 Uhr Leitung: Anna Purath

Kosten : 115,00 €

25.06. - NEU: energetische Pflanzenführung

Nach einem lehrreichen Spaziergang erwartet uns ein gemeinsames Mittagessen passend zum Thema

und ein entspannter Ausklang vor der Heimreise.

9:30 - 14 Uhr Leitung: Anna Purath

Kosten: 55,00 €

24. und 25.06. als Paket inkl. Übernachtung, Meditation und Vollpension für 205,00 € im DZ / 211,00 € im EZ

27.06. - Yoga im Kloster

15 - 16 Uhr Senioren yoga

17 - 18:30 Uhr Yoga für Jung und Alt

19 - 20:30 Uhr Yoga für Jung und Alt

Yogalehrerin: Fr. Schneidewind

09. – 16.07. - Ikonenmalerei

Der Kurs beinhaltet das Schreiben einer Ikone auf einem vorbereiteten Brett bis zur Fertigstellung und der Ikonenweihe. Alle Anfänger arbeiten an einem Motiv mit geringem Schwierigkeitsgrad. Wer schon Erfahrung hat, kann sich anderen Motiven zuwenden.

Alle benötigten Materialien sind vor Ort und können entliehen bzw. käuflich erworben werden.

Leitung: Carola Mai

Kosten: 646,00 € EZ / 597,00 € DZ

Kurs inkl. Übernachtung und Vollpension

11.07. - Rommé im Kloster

Kartenspielen für Sie und Ihn ab 15:00 Uhr; Ansprechpartnerin: Rosalie Lipke

12.07. - Geschichten und Singen im Kreuzgang

Leitung: Ökumenisches Team

Beginn: 19:00 Uhr

23.07. - 650. Todestag der hl. Birgitta

Festveranstaltung auf dem Klostergelände.

10:30 Uhr Festgottesdienst

ab 12:00 Uhr Speis und Trank auf dem Klostergelände

Nähere Informationen ab Juni auf der Homepage oder im Klosterbüro.

Pia Wenning

Verwaltungsleiterin

Ausschreibungen

Stellenausschreibung

Der Landkreis Elbe-Elster besetzt zum 1. September 2023 Stellen für die

Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) Fachrichtung Kommunalverwaltung

SIE ERWARTET

- eine dreijährige staatlich anerkannte Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz
- eine Ausbildungsvergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende im öffentlichen Dienst
- vielfältige Aufgaben in einer modernen Verwaltung

SIE VERFÜGEN ÜBER

- die Fachoberschulreife mit guten schulischen Leistungen in Deutsch, Mathematik und Politischer Bildung
- eine gewissenhafte und selbstständige Arbeitsweise
- gute Umgangsformen
- ein gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Team- und Kooperationsfähigkeit
- die Bereitschaft zur Mitarbeit im Verwaltungsstab des Landkreises Elbe-Elster

Inhalt der Ausbildung

In der Ausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellten lernen Sie, wie eine Kommunalverwaltung funktioniert. Je nach Einsatzbereich helfen Sie Bürgerinnen und Bürgern bei ihren Fragen weiter, bearbeiten Anträge und führen Akten, wickeln den Zahlungsverkehr ab und bearbeiten Personalvorgänge. In der theoretischen Ausbildung erwerben Sie grundlegende Kenntnisse im privaten und öffentlichen Recht sowie in der Finanzwirtschaft, die Sie für die Praxis und Ihre Prüfungen benötigen.

Ablauf der Ausbildung

Während der praktischen Berufsausbildung sind Sie in den verschiedenen Ämtern der Kreisverwaltung eingesetzt, so dass Sie einen guten Einblick in die Vielfalt der Verwaltung erhalten. Die theoretische Ausbildung findet am Oberstufenzentrum Elbe-Elster in Elsterwerda statt. Die dienstbegleitende Unterweisung führt das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung am Standort Elsterwerda durch.

Sie sind freundlich, motiviert und teamfähig, arbeiten sehr gewissenhaft und selbstständig? Sie möchten die Bürger im Landkreis kompetent beraten? Dann ist die Ausbildung zur/m „Verwaltungsfachangestellten“ genau richtig für Sie!

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Kopie des letzten Schulzeugnisses richten Sie bitte bis zum **31.05.2023** an den:

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT Service
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg (Elster)
oder per E-Mail an personalamt@lkee.de

ANSPRECHPARTNERIN

Frau Mihaela Rahe
T 03535 / 46-1470

Roland Neumann
Erster Beigeordneter

WWW.LKEE.DE

Stellenausschreibung

Im Landkreis Elbe-Elster, Gebäudemanagement, besetzen wir zum 01.09.2023 Zeitpunkt die Stelle als:

SB Hochbau (m/w/d)

Die Stelle ist mit 1,0 VZE (39h/Woche) unbefristet zu besetzen und eine nach der Entgeltgruppe 11 TVÖD bewertete Tätigkeit. Die Besetzung der Stelle ist auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn dabei die Abdeckung der Bürozeiten gewährleistet ist.

IHR AUFGABENBEREICH UMFASST

- die bauliche Betreuung der Liegenschaften des Landkreises Elbe-Elster einschließlich Wartungsarbeiten und Außenanlagen
- die Vorbereitung, Überwachung und Abrechnung von Bauinvestitionen und Instandsetzungsarbeiten (Leistungsphasen 1-9 HOAI) mit und ohne externe Planer
- die Ausschreibung und Auftragsvergabe der Bau-, Planungs- und Lieferleistungen
- die Vorbereitung, Begleitung und Abrechnung von Architekten- und Ingenieurverträgen nach der HOAI
- die Objektdokumentation

SIE VERFÜGEN ÜBER

- eine abgeschlossene Hochschulausbildung (Bachelor/Diplom) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder im Bereich Hochbau
- die Bauvorlagenberechtigung
- Berufserfahrung im Bereich der Bauplanung/Bauleitung
- fundierte und anwendungsorientierte Kenntnisse in den Rechtsvorschriften BgBauO, BauPrüfV, BaustellenVO
- die Befähigung, komplexe Sachverhalte im gesamten Themenbereich zu erfassen
- kompetentes Auftreten mit Überzeugungskraft und sachbezogenes Durchsetzungsvermögen
- ein sicheres und fachkompetentes Auftreten bei der Vertretung der Behörde nach außen
- einen PKW - Führerschein

SIE ERWARTET

- eine vielseitiges, interessantes und anspruchsvolles Aufgabenfeld, das nach entsprechender Einarbeitung eigenverantwortlich ausgeführt wird
- familienfreundliche Rahmenbedingungen, flexible Arbeitszeiten sowie alle Entgeltleistungen des öffentlichen Dienstes
- ein umfangreiches Weiterbildungsangebot
- die Mitarbeit in einem kompetenten und kooperativen Team

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 31.05.2023** an den:
Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Ludwig-Jahn Straße 2, 04916 Herzberg oder per E-Mail an personalamt@lkee.de

ANSPRECHPARTNER

Frau Merten
Personalsachbearbeiterin
T. 03535 46-1295

Christian Jaschinski
Landrat

WWW.LKEE.DE

Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Notfallsanitäter (m/w/d)

Die Stellen sind unbefristet und in Vollzeit oder Teilzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVÖD.

Wenn Sie über eine Ausbildung als Notfallsanitäter (m/w/d) verfügen, sowie den Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5 t) haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)
oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Den ausführlichen Ausschreibungstext mit weiteren Informationen finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

WWW.LKEE.DE

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Elbe-Elster besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle:

Sachbearbeiter

Projektsteuerung/Kreisentwicklungsplanung (m/w/d)

Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen, aber auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn die Abdeckung der Dienstzeiten gewährleistet ist. Die Bezahlung erfolgt nach TVÖD.

Wenn Sie über einen Fachhochschulabschluss (Bachelor/Diplom) in den Fachrichtungen Stadt- und Regionalplanung, Raumplanung oder Geographie verfügen, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte **bis 05.06.2023** an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)
oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

WWW.LKEE.DE



Stellenausschreibung

Im Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster besetzen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Rettungswachenbereichsleiter (m/w/d) Herzberg

Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe 10 TVöD bewertet und in Vollzeit (39 Stunden/Woche), anfangs befristet für 2 Jahre, als Führung auf Probe gemäß § 31 TVöD zu besetzen. Nach erfolgreicher Führung auf Probe wird der Arbeitsvertrag entfristet.

IHR AUFGABENBEREICH UMFASST DIE

- Führung und Organisation des Personal- und Fahrzeugeinsatzes für den Rettungswachenbereich Herzberg, mit vier zugeordneten Rettungswachen und folgenden Aufgabenschwerpunkten:
 - die Sicherstellung des Dienstbetriebes (Erstellung der Dienst- und Urlaubsplanung, Überwachung der Umsetzung und Einhaltung von Vorschriften aus dem Qualitätsmanagement sowie rechtlicher Vorgaben zur rettungsdienstlichen Leistungserbringung)
 - die Förderung und Weiterentwicklung der zugeordneten Mitarbeiter (m/w/d) und Teamleiter (m/w/d)
- Unterstützung und enge Zusammenarbeit mit der Rettungsdienstleitung (bspw. bei der Personalplanung, -auswahl)
- Mitarbeit im Bereitschaftssystem des Organisatorischen Leiter Rettungsdienst sowie bei außergewöhnlichen Ereignissen im Verwaltungsstab des Landkreises Elbe-Elster als Fachberater Rettungsdienst

SIE VERFÜGEN ÜBER

- die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Notfallsanitäter (m/w/d)
- ferner verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung als Rettungswachenleiter (m/w/d) und als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (m/w/d) bzw. die Bereitschaft beide Qualifikationen zeitnah nachzuholen
- mehrjährige Berufserfahrung im Rettungsdienst und idealerweise Führungserfahrung
- die Fähigkeit zur Mitarbeiterführung, -motivation und -anleitung
- eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie Entscheidungskompetenz und -bereitschaft
- Planungs- und Organisationskompetenz
- eine ausgeprägte Kommunikations- und Vermittlungsfähigkeit sowie Konfliktlösungsbereitschaft
- hohe Leistungsfähigkeit und -bereitschaft
- Stresstabilität und Belastbarkeit
- Grundkenntnisse im Bereich Qualitätsmanagement
- die Bereitschaft zur Mitwirkung im ORGL-Bereitschaftssystem sowie im Verwaltungsstab des Landkreises Elbe-Elster
- einen sicheren Umgang mit gängigen MS Office Anwendungen und neuen Medien sowie
- einen gültigen Führerschein der Klasse C1

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **04. Juni 2023** an den:
Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg/ Elster oder per E-Mail an personalamt@lkee.de

Aus Kostengründen wird auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischennachrichten verzichtet. Wenn Sie eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen wünschen, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

ANSPRECHPARTNERIN

Frau Manja Stößer
Personalsachbearbeiterin
Tel. 03535/46-1235

Christian Jaschinski
Landrat



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Elbe-Elster besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle:

Sachbearbeiter Tourismusförderung (m/w/d)

Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen, aber auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn die Abdeckung der Dienstzeiten gewährleistet ist. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über einen Fachhochschulabschluss (Bachelor/Diplom) in den Fachrichtungen Kommunikations-, Sprach-, Kultur-, Medien- oder Wirtschaftswissenschaften bzw. im Veranstaltungsmanagement oder alternativ einen Abschluss als Tourismusfachwirt/in oder vergleichbar verfügen, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte **bis 05.06.2023** an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)
oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

WWW.LKEE.DE



Stellenausschreibung

Das Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft des Landkreises Elbe-Elster besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

amtlicher Tierarzt Lebensmittelüberwachung (m/w/d)

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen, aber auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn dabei die Abdeckung der Bürozeiten gewährleistet ist. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über ein abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin und eine Approbation als Tierarzt verfügen sowie einen PKW-Führerschein haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis 15.06.2023 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)
oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

WWW.LKEE.DE

Stellenausschreibung

Bei der Verbandsgemeinde Liebenwerda werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt je eine Stelle als

Mitarbeiter im Bauhof (m/w/d) in

- Falkenberg/Elster
- Mühlberg/Elbe
- Uebigau-Wahrenbrück

in Vollzeit (derzeit wöchentliche Arbeitszeit von 39 Stunden) gesucht. Das Entgelt bis zur EG 5 richtet sich nach dem TVöD (VKA) bei Vorliegen der geforderten Qualifikation zu besetzen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Tätigkeitsnachweise) werden schriftlich bis spätestens **31.05.2023** unter dem

Kennwort Bewerbung „Bauhof mit Ortsangabe“ erbeten an:

**Verbandsgemeinde Liebenwerda
Personalamt**

Markt 1

04924 Bad Liebenwerda

oder per E-Mail an: bewerbung@vg-liebenwerda.de.



Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH (www.vmee.de) ist kommunaler Dienstleister für den öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Elbe-Elster. Wenn Sie sich von einem modernen ÖPNV mit Regionalbussen im ländlichen Raum genauso begeistern lassen, wie wir, dann suchen wir Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als



Mitarbeiter/-in Mobilität und Service

Wir bieten:

- unbefristete Festanstellung in Vollzeit
- ein kollegiales Arbeitsklima in einem modernen Umfeld für selbständiges Arbeiten mit Spielraum für Kreativität und Eigeninitiative
- einen modernen Haustarif angelehnt an den TV-N BRB
- zielgerichtete Fortbildung
- betriebliche Altersvorsorge.

Ihre Aufgaben:

- Überwachung der Verkehrsleistungen und Anschlusssicherung an Verkehrsknotenpunkten im Linienbusverkehr
- Steuerung von Bedarfsverkehren
- Kundenberatung und Fahrausweisverkauf (in unserer Mobilitätszentrale und Fahrgastzentren) zu Fahrplan und Tarifen (Deutsche Bahn und Verkehrsverbünde Berlin-Brandenburg und Obereibe)
- Abrechnung von Verkehrsleistung sowie die Erstellung von Verkehrsstatistiken

Sie bringen mit:

- Facharbeiter in einem kaufmännischen Beruf vorzugsweise der Verkehrs- und Logistikbranche
- Interesse am ÖPNV
- geographisches Orientierungsvermögen
- sorgfältig und selbständige Arbeitsweise
- gutes Ausdrucksvermögen
- hohe Einsatzbereitschaft und ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein
- verlässliche Computerkenntnisse MS Excel, Word, vorzugsweise Amadeus-Start
- Führerschein PKW

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns Ihre Bewerbung in einer zusammengeführten PDF-Datei an pl@vmee.de.

Lausitzer Handwerk stemmt sich gegen Krise

Konjunktur dämpft Stimmung und Erwartungen der Unternehmen

Die Stimmung im Lausitzer Handwerk ist gedämpft. Ein Viertel der Unternehmen, die sich an der Frühjahrskonjunkturumfrage der Handwerkskammer Cottbus (HWK) beteiligt haben, bewertet die aktuelle Geschäftslage als schlecht.

Die mehr als 9.400 Betriebe im Kammerbezirk stemmen sich vehement gegen die extrem schweren und unberechenbaren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Je länger die Unsicherheiten bestehen, desto höher ist das Risiko, dass den Betrieben die Puste ausgeht.

Die Herausforderungen sind vielfältig: Hohe Inflation, Kaufkraftverluste, hohe Energie- und Materialpreise, Nachwuchs- und Fachkräftemangel und demografischer Wandel sind an der Tagesordnung.

Knut Deutscher, Hauptgeschäftsführer der HWK Cottbus:

„An den langfristig positiven Aussichten für das Handwerk und seine Beschäftigten ändert die aktuelle Krise der Unternehmen nichts. Die Betriebe und ihre Arbeit werden dringend gebraucht, wenn es darum geht, den Klimawandel, die Digitalisierung, die Energie- und Mobilitätswende und all die vielen anderen Zukunftsprojekte zu stemmen. Ohne funktionierendes Handwerk geht nicht viel in Südbrandenburg und in Deutschland. Daher ist die Politik aufgefordert, dabei zu unterstützen, dass diese Betriebe die derzeitige Krisenphase überstehen und weiter auf dem Markt bleiben.“

Aktuelle Geschäftslage

Die Stimmung im Gesamthandwerk hat sich spürbar verschlechtert. Nur noch ein Fünftel der Unternehmen berichtet von gutlaufenden Geschäften. Im ersten Quartal 2022 waren es noch 30 Prozent. Ein Viertel der Betriebe gab an, dass sich die Situation gegenüber dem Vorjahr verschlechtert hat. Insbesondere Bauhaupt- und Ausbaugewerbe sowie die Unternehmen des gewerblichen Bedarfs bewerten ihre aktuelle Geschäftslage recht pessimistisch. Zufriedenheitswerte von über 90 Prozent gehören der Vergangenheit an.

Erwartungen Geschäftsklima

Die Erwartungen für die kommenden Wochen sind gedämpft. Nur noch 15 Prozent der Unternehmen vertrauen darauf, dass sich die Rahmenbedingungen kurzfristig verbessern werden. Knapp 30 Prozent erwarten hingegen eine weitere Eintrübung der Geschäftslage.

Umsatzentwicklung

Fast ein Drittel (29,3 Prozent) der Handwerksunternehmen ist von Umsatzrückgängen betroffen. Die hohe Inflation dämpft die Kauflaune der Konsumenten. Hinzu kamen Auftragsstornierungen sowie gestiegene Beschaffungs- und Energiekosten. Besonders betroffen von der negativen Entwicklung sind die Unternehmen des gewerblichen Bedarfs und des Nahrungsmittelhandwerks

Tendenziell sind Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten stärker von rückläufigen Zahlen erfasst.

Personal

Der Personalmangel spitzt sich weiter zu und belastet die nach wie vor dünne Personaldecke in den Betrieben. Fast ein Viertel (22,3 Prozent) der Unternehmen verlor Fachkräfte. Erschwerend kommt hinzu, dass die Zahl der neuen Auszubildenden die Abgänge durch die Rente nicht kompensieren können. Die schwer zu bewältigenden Herausforderungen in der Personalgewinnung führen dazu, dass zukünftig nur noch 7 Prozent der Unternehmen von einem Mitarbeiterzuwachs ausgehen.

Verkaufspreise

Insgesamt sind 75,1 Prozent (Vorjahr: 80,8 Prozent) der Handwerksunternehmen mit der Verkaufspreisentwicklung zumindest zufrieden. Etwas mehr als jedes dritte Unternehmen konnte seine Preise erhöhen. Knapp die Hälfte der Unternehmen kalkuliert in den kommenden Monaten mit gleichbleibenden Verkaufspreisen. Aber: Der Erhöhung sind Grenzen gesetzt. Man muss aufpassen, dass Handwerksleistungen für weite Teile der Bevölkerung nicht unbezahlbar werden. Der Faktor menschliche Arbeit muss daher von Abgaben und Steuern entlastet werden.

Michel Havasi
Handwerkskammer Cottbus

EINLADUNG

Das Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e.V. Finsterwalde lädt interessierte Besucher am Sonnabend, dem 24. Juni, von 10 bis 14 Uhr zum **Tag der Forschung** in den Brauhausweg 2 nach 03238 Finsterwalde ein.

Das im Jahr 1992 gegründete Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e.V. (FIB) in Finsterwalde beschäftigt sich mit den durch Rohstoffgewinnung geschädigten Landschaften, insbesondere im Lausitzer Braunkohlenrevier. Dafür werden Sanierungslösungen mit den thematischen Schwerpunkten land- und forstwirtschaftliche Rekultivierung, Gewässerökologie sowie Landschaftsentwicklung und Naturschutz erarbeitet.

Dr. Dirk Knoche

Abfallentsorgungsverband feiert 30-jähriges Jubiläum

Tag der offenen Tür am 10. Juni in Freienhufen



Der Abfallentsorgungsverband (AEV) Schwarze Elster wird in diesem Jahr 30 Jahre alt. Anlässlich des Jubiläums lädt der AEV interessierte Bürgerinnen und Bürger am Samstag, 10. Juni 2023, zum Tag der offenen Tür ins Bio-Energie-Zentrum nach Freienhufen ein. Vor Ort erwarten die Gäste von 10 bis 16 Uhr einen spannenden Tag mit Führungen durch die Entsorgungsanlagen, Infoständen zur Abfallentsorgung, Vorführungen von Entsorgungstechnik sowie Abfalltrennspele für Groß und Klein. Darüber hinaus wird es Kinderattraktionen wie Hüpfburgen sowie abwechslungsreiche Mitmach-Aktionen geben. Der AEV freut sich auf viele interessierte Bürger aus dem Verbandsgebiet. Weitere Informationen zum Tag der offenen Tür: www.schwarze-elster.de/30-jahre-aev.

Björn Naumann
AEV Schwarze Elster

Beratungstermine des Mietervereins Finsterwalde im Monat Juni

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereins statt. Beratungswünsche bitte in der Geschäftsstelle in Finsterwalde, Markt 1 (Rathaus) anmelden (Telefon: 03531 700399)

Die Geschäftsstelle ist wie folgt besetzt:

Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie

jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus

Dienstag 06.06.2023 09.30 – 11.00 Uhr

Dienstag 13.06.2023 16.00 – 18.00 Uhr

Dienstag 20.06.2023 14.00 – 18.00 Uhr

Dienstag 27.06.2023 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 08.06.2023 16.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag 22.06.2023 16.00 – 18.00 Uhr

Unsere Rechtsberatungen für die Bereiche **Doberlug-Kirchhain, Elsterwerda, Herzberg, Lauchhammer** finden auch in Finsterwalde statt. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle.

Herzliche Einladung

Im Rahmen der 29. Brandenburgischen Seniorenwochelädt der Kreisseniorenbeirat des Landkreises Elbe Elster gemeinsam mit der Stadt Elsterwerda zur Eröffnungsveranstaltung am Donnerstag, dem 1. Juni 2023, um 14.00 Uhr in das Stadthaus/Ballsaal in Elsterwerda, ein.

Es werden an diesem Tag verdiente Seniorinnen und Senioren geehrt. Kaffee, Kuchen und Kultur erwartet Sie. Wir bitten dringend um ihre Voranmeldung bis zum 27. Mai 2023 unter Tel. 03533 65126

P. Hollstein
Kreis-Senioren-Beirat

Mähen mit der Hand

Sensenkurs im Pomologischen Schau- und Lehrgarten

Rasenmäher kaputt – achje, was machen wir denn nun? Motorsense – nein, unhandlich und stinkend laut. Rasentrimmer – na wie immer – Akku leer! Moment, da gab es doch noch – ja- die Sense vom Großvater! Bloß wo ist sie nur, bestimmt im Schuppen zwischen all den verstaubten Gerätschaften. Gesucht, gefunden und ein Schleifstein gleich zu Hand, dann kann es nun endlich losgehen! Frisch ans Werk und ausprobiert, denn Übung macht bekanntlich den Meister.

Nach ein paar Schnitten, mehr schlecht als recht, liegt das Gras darnieder. Nicht verzagen, denn das Mähen mit der Sense ist nicht nur etwas für Nostalgiker sondern für alle Enthusiasten:innen, die das althergebrachte Handwerk erlernen möchten.

Wir laden alle interessierten Besucher, Handwerk-Begeisterte, Macher:innen und fleißige Naturliebhaber:innen zu unserem Sensenkurs im Pomologischen Schau- und Lehrgarten in Döllingen, am 3. Juni 2023, ab 10 Uhr, ein.

Ein erfahrener, mit ruhiger Hand die Sense führender Experte wird Ihnen gern zu diesem Kurs alle Geschicke und Kniffs zur Mahd mit der Sense zeigen und erklären. Freuen Sie sich auf einen spannenden Vormittag und erlernen Sie den guten Umgang mit der Sense. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich doch bitte an! Die Teilnahme ist begrenzt.

Wir freuen uns auf Ihre Kursteilnahme. Wer keine Sense hat, kann sich für den Kurs vor Ort eine passende Sense ausleihen.

Anmeldung: www.essbarer-naturpark.de
info@essbarer-naturpark.de oder telefonisch 035341 61512

Themen: Leichter Umgang mit der Sense
Anpassen und Einstellen der Sense
Entgraten und müheloses Schärfen des Blattes / Dengeln

Wann: Samstag, 3. Juni 2023 von 10 - 13 Uhr

Wo: Pomologischer Schau- und Lehrgarten Döllingen, An der Umgehungsstraße 04928 Plessa OT Döllingen

Mitzubringen: Sense und dazugehörige Utensilien

Kosten: 5,00 Euro/Person, bitte in bar mitbringen

Getränke stehen zur Verfügung

Jana Reichel
Kompetenzstelle Streuobst



Unter fachkundiger Anleitung erfahren die Teilnehmer alle Geschicke und Kniff zur Mahd mit der Sense.

Foto: Cordula Schladitz

Gesucht. Gefunden.
Traumwohnung.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Private Kleinanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



Nach Redaktionsschluss eingegangen

Erfolgreiche Premiere der Graun Festspiele

Ein Wochenende voller Musik, Heimat und Historie

Der Fachbereich Kultur des Landkreises Elbe-Elster blickt auf erfolgreiche Graun Festspiele in Wahrenbrück, Bad Liebenwerda und Elsterwerda zurück. Ein ganzes Wochenende widmete sich den drei in Wahrenbrück geborenen Komponisten und ihrer Musik des 18. Jahrhunderts.

„Wir freuen uns, dass die Festspiele ein so gutes Feedback erhalten haben und wir damit auch Menschen erreicht haben, die bisher nur wenige Berührungspunkte zur Alten Musik oder den Gebrüdern Graun hatten.“, sagt Amtsleiter Rainer Pilz. „Wir haben mit verschiedenen Formaten und Musikerinnen und vor allem viel Freude an dem Thema das Erbe der Gebrüder Graun belebt und wieder einmal deutlich gemacht, welch Schatz dieses Erbe für die Region ist und sein kann. Besonders stolz bin ich auf die Leistung unserer Schüler*innen der Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun, die beim Festspiel-Konzert in der Kirche Wahrenbrück bewiesen haben, dass Elbe-Elster auch im 21. Jahrhundert herausragende Musiker*innen hervorbringt.“

Neben erstklassigen Konzerten, etwa der „Pohlnischen Capelle“ in Elsterwerda oder dem Ensemble „Les Matelots“ im Kurpark Bad Liebenwerda, konnte man einiges über die Vitae der Brüder erfahren oder sich beim Schreittanzabend in die Zeit des 18. Jahr-



Festspielkonzert: Das Festspiel-Konzert der Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun zeigte, wie bereits junge Menschen das Erbe der Gebrüder Graun fortführen. Durch das Programm führten Graun Expertin Claudia Terne und Dr. Stefan Lewandowski von der BTU Cottbus - Senftenberg. Copyright: D. Huthmann

hunderts zurückversetzt fühlen. Bei den Kaffeehaus-Musiken im Pop-up Café Dorn, im Café Beeg sowie im Wolfgang Liebe-Haus und dem katholischen Altenpflegeheim St. Marien in Bad Liebenwerda entführten Ensembles der BTU Cottbus - Senftenberg und Musizierende der Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun die Gäste in die damalige Zeit der Preußen. Einen Rückblick auf die Festspiele bietet die Website www.kulturreise-ee.de/graun.

Die Graun Festspiele fanden mit Unterstützung der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, der Apotheke Dr. Liebe-Stiftung und dem Verband „Kulturfeste im Land Brandenburg e. V.“ statt.

Die Festspiele wurden gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburgs.

Susanne Wegner